Ungeigen:

Die thaltige Afeingelle ober beren Ruum 10 Big., für ausmorts 10 Big. Det mehrmaliger Aufnahme Radios. Beffamengelle 30 Pig., für ausdorfes 50 Big. Beilagengebuhr per Zaufenb Rf. 3.50.

Bernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Begngöpreis: 50 Bis. Bringeriahn 10 Bis., burd

Ronattid 50 Plg. Bringerlobn 10 Pla, burd bie Doft bejogen bletreigibrild Mt. 1.75 anger Beftelarts. Per "General-Angeiger" erfdeint toglich abends, Sonntags in zwei Ansgaden. Unparteitifche Zeitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

mit Bellage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 14na, Buterbaftungs-Mfatt "Belerftunden". — Wedentlich: "Der Sandmirio". — "Der Samorift" und bie illuftrirten "Beitere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größete Anzeigen möglich einen Sag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Str. 144.

Bereb

EI M

#

書

Donnerftag, ben 23. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Kailer Wilhelm über die Solidarität unter den Völkern.

Auf der "Deutschland" fand gestern in Curhaben die Breisbertheilung an die Sieger der Regatta des Norddeutschen Regatta-Bereins statt, wobei der Kaiser den Siegern frundliche Worte sagte. Bei dem hierauf folgenden Diner brachte Bürgermeister Moendeberg den Toast auf den Kaiser aus, worauf der Kaiser in längerer Ansprache erwiderte. Die

Rede des Kaisers hat folgenden Wortlaut:

Em, Magnifigeng danfe ich von Bergen für den freundlichen Billfommen, den Gie uns foeben geboten haben. 3ch dante Ihnen, meine Berren, daß Gie es mir vergonnt haben, rieder einige Stunden unter Ihnen als Ihr Ramerad und Ritfegler zu verweilen. Ein herrliches Bild haben Ew. Dagnifigens foeben von unferen fportlichen und unfern fontigen Fortschritten im Lande entworfen. Ich fann es nur and bollem Berzen unterschreiben. Ein jedes Wort, das hier riprochen ift, war mir aus der Seele gesprochen. Ich glaube, fann hinzufügen, daß jedem objektiven Beobachter die Borgange auf unferem Erdenfreife bie eine derbachtung sich aufdrängen muß, daß allmählich die Solidarität unter ben Bölfern ber Rufturlander un. treitig Fortichritte macht auf den verichiedenen Bebieten, und dieje Gebiete erweitern fich. Diefe Golidaritat 166t unmerklich, aber unwiderstehlich in das Brogramm sowehl der Staatslenker über, wie in die Gedanken der fich ubit regierenden freien Bürger. Die Solidarität wird genahrt und gepflegt auf verschiedene Weise, sei es in ernft r poltischer Berathung, sei es auf Kongressen, sei es in Wettfampf und Spiel, und in diefer Beziehung fann man wohl legen: Es liegt ein tiefer Ginn im findichen Spiel. Run, Deine Herren! Wir find hier zusammengekommen, um auf bem Spiel ber Wellen uns ju meifen, die Rrafte, die Geifter, de Mannschaften und unsere Boote. Wir vereinigen in we-Tagen fast alle Flaggen der Kulturvölfer. Es nich neben unferen Farben weben Englands Flagge, das Elernenbanner und die Trifolore in friedlichem Wettstreit and damit auch im Berein. Ich glaube bestimmt, meine Berun, daß Niemand unter Ihnen ift, der nicht mit mir die Anthe theilt, daß auch in der Riefer Woche dief. Golidarität, on der ich vorher fprach, gepflegt, gehegt und iefter geschmieet und fefter gefnüpft wird. Diefer Golidaritat verdantt es Raufmann, der Industrielle, der Aderer, wenn er in ruder Arbeit sich fortschreitend entwideln kann; denn er hat mi die Bufunft Bertrauen. 3ch. meine Serren, febe itabioluter Aubeund Bertrauen in die Butunft, fußend auf das Bild, das uns foeben entworfin wurde, und in dem festen Vertrauen erhebe ich mein Glas und trinke auf die Zukunft, das Blüben und G deihen der S adt Hamburg, des Norddeutschen Regattabereins und fler Jachtklubs: Die Stadt Hamburg hurrah, hurrah, hurrah!

Rachbrud verboten.

Bandelsbücher.

Bon Dr. jur. G. Rod.

Daß auch der kleinste Gewerbetreibende, sei er Sandwerfer oder Krämer, nicht ganz ohne schriftliche Aufzeichnungen über seine geschäftlichen Angelegenheiten auszufommen vermag, ist zweifellos. Jedoch wird man von einer regeirechten faufmännischen Buchführung bei diesen Geichäftsleuten wohl nur ausnahmsweise sprechen können. Stogt man doch in der gerichtlichen Praxis nicht selten auf Leute, deren Unternehmen icon einen gang netten Umfang angenommen hat und die gleichwohl ein Notizbuch für völlig ausreichend zur Unterftühung ihres Gedächtnisses erachten und — damit Recht baben. Ein wirflich taufmännischer Betrieb fann natürlich ohne geordnete Buchführung nicht gedeihen. Und daher schreibt auch das Handelsgesetzbuch vor, daß "jeder Koufmann berpflichtet ift, Bucher zu führen" (§ 38). Diefer Gan erleidet aber jofort eine Musnahme, denn er begieht fich nur auf die sogenannten Bollfaufleute ober wie § 4 5.-6.-8. es negativ ausdrückt: "Die Borichriften über . . . die Sandels-bucher finden auf Handwerfer sowie auf Personen, d. ren Gewerbebetrieb nicht über den Umfang des Kleingewerbes binausgeht, keine Anwendung". Hier ist zu ergänzen: sofein dieselben überhaupt Kaufleute sind, da Nichtkaufleute dem Sandelsrecht natürlich nicht unterfteben, also sowieso feine Bücher zu führen brauchen. Handwerker und Meingewerbetreibende find aber nur dann Raufleute, wenn auf fie der § 1 S.-G.-B. gutrifft, d. h. wenn ihr Gewerbebetrieb auf eins der dort aufgeführten Grundhandelsgeschäfte gerichtet ift mit Ausnahme derjenigen, für deren Eigenschaft als Grundhanbelsgeschäfte gesetlich ein über den Betrieb bes Sandwerfs hinausgehender Umfang verlangt wird. Diese Minderfaufleute genießen alfo, wie fie in mancher Hinficht weniger Rechte haben, in diefer Beziehung eine Befreiung von den Pflichten

Eine Begriffsbestimmung des Handwerfs und des Kleingewerdebetriebes hat das Gesetz nicht gegeben, sodaß, wie betannt sein dürfte, erhebliche Weinungsverschiedenheiten über diese Frage und infolgedessen eine gewisse Nechtsunsicherheit besiehen. Welche Gesichtspunkte in Betracht zu ziehen sind, kann hier nicht erörtert werden. Nur mag bemerkt werden, daß es den Landesregierungen frei gestellt ist, das Kleingewerbe vom Großbetrieb nach Maßgabe der nach dem Geichäftsumfang bemessenen Steuerpslicht oder, wenn eine solche Besteuerung nicht besteht,, auch nach anderen Werfmalen ab-

Den Bollfaussenten stehen gleich die Handelspesellschaften und diesenigen Bereine, denen das Geset ohne Rücksicht auf den Gegenstand ihres Unternehmens die Kausmannseigenschaft beilegt (§ 6 H.-G.-B.). Und zwar ist bei der offenen Handelsgesellschaft jeder Gesellschafter, dei der Aktiengesellschaft und Genossenschaft sedes Borstandsmitglied, dei Gesellschaften mit beschränkter Haftung jeder Geschäftsführer für die Buchführung verantwortlich.

Wenn nun das Gefet auch die Führung von Buchern vorschreibt, so hat es doch von detaillirteren Bestimmungen mit Recht abgesehen. Es verlangt nur ganz allgemein, daß der Raufmann Bucher führe und in ihnen "feine Sandelsgeschäfte und die Lage seines Bermögens nach den Grundfaten ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen habe". Entscheidend ist daber, ob die vom Kaufmannsstande allgemein anerkannten Regeln befolgt find, ohne daß es gerade nöthig ift, eins der geltenden Gufteme faufmannischer Buchführung anzuwenden. Befondere Bucher find übrigens bergeschrieben für die Sandelsmäffer, die nach § 100 S.-G.-B.) sogenannte Tagebücher führen muffen, in die sie täglich alle abgeschloffenen Geschäfte nach der Beitfolge einzutragen haben, ferner nach § 1 Biffer 2 des Gefetes vom 5. Juli 1896 (Depotgefet) für folche Raufleute, die fremde Werthpapiere gur Bermahrung oder jum Pfand nehmen und die einzelnen Stilde in einem Buche genau verzeichnen müffen. Die Beftimmung des alten Handelsgesethuches, wonach die Führung eines Kopirbuches zur Aufnahme der abgefandten Sandelsbriefe vorgesehen war, ist fallen gelassen, nur müssen die Abschriften, deren Zurückehaltung nach wie vor ersorderlich ist, ebenso wie die eingegangene Rorrespondens geordnet aufbewahrt werden (§ 38 Abf. 2 S.-G.-B.).

Ueber die Aeußerlichkeiten der Buchführung finden sich dagegen nur einige Normen. Die Bücher müssen gebunden und Blatt für Blatt oder Seite für Seite mit sortlaufenden Jahlen versehen sein (§ 43 Abs. 2), wodurch einer nachträglichen, der Wahrheit nicht entsprechenden Herstellung vorgebeugt werden soll. Denselben Zwed versolgt die Bestimmung, daß an Stellen, die der Regel nach zu beschreiben sind, seine leeren Zwischenräume gelassen werden dürsen. Sin sortlausendes Beschreiben ist also nicht unbedingt geboten. So dürsen beispielsweise bei Anlegung eines neuen Kontos einige Seiten zwischen ihm und dem vorhergehenden frei bleiben, um sie außeinander zu halten. Um die Zuverlässigsteit der Buchungen zu gewährleisten, sind serner solche Beränder-

Der Segen der Schwimmkunft.

Ein Mahnwort an die Eltern von E. M.

(Rachbrud berboten.)

Sie find noch immer da, die Niren, die in unseren Kinderlagen das Basser abschredend und anziehend zugleich machten. Ireilich seben wir sie nicht mehr wie damals mit ihren weichen Gesichtern, ihren grünen Haaren und den goldigen keben, mit denen sie aus ihrem seuchten Element nach uns kicken. Aber auch für den erwachsenen Wenschen hat das Elser eine geradezu magische Anziehungskraft. Gern such te kin Bergnügen, seine Erholung an den Usern des Weeres, die Gen und Flüsse! Wo Basser ist, da ist Leben und braube — eine Freude, die aber nur zu oft in Traurigkeit mid dezzeleid berwandelt wird. Denn kann man im Somer wohl eine Beitung zur Hand nehmen, ohne bon einem Unglücksfall in den Wellen, einer glücklichen oder mißtungenen Rettung aus Todesgesahr zu vernehmen?

Bald find es Kinder, die des Schwimmens unkundig, sich baden zu weit gewagt haben. Bald sind es Erwachsene, in sonntäglichem Uebermut ein Boot zum Schauplat ihres müsements erwählten und je kühner mit Rudern und Segein mangen, ie schleierhafter ihre Ahnungen vom Gebrauch sest Gegenstände waren. Es wurde viel gelacht und anzutig geschaufelt, dis das Fahrzeug plötslich den Kiel nach der drehte und die Sinkenden sich unter entsetzlichem Angitsteit daran zu klammern versuchten.

Mandymal ist hier wie dort ein kihner Retter noch zur wieden Zeit erschienen; manchmal hat er nur Leichen ans sind gezogen und manchmal ist er, der vorzügliche Schwinter, elbst ein Opfer seines Opfermutes geworden. Mit inten letten Auswand von Kraft haben sich die Todgeweihten kine Arme, seine Beine gehängt und ihn mit sich in die kine krme, seine Beine gehängt und ihn mit sich in die kine hinabgezogen.

Kun sieht es freilich fast wie ein kleiner Mangel in der beleitstebung aus, daß jedem grünen Jüngling, jedem anweiterten Arbeiter, der sich mit seiner "Braut" ein Feier-

fagsplässer machen will, ein Ruder oder gar ein Segel anvertraut werden dars, vorausgesett, daß er dafür bezahlen kann. Miste der Wassersportsman nicht eigentlich gerade so gut eine Art Fähigkeitsattest bei sich führen, wie der Jäger, der vom ersten, besten Gendarmen jederzeit wegen seines Jagdscheines interpelliert werden darf?

Es gibt aber auch noch ein anderes Mittel und ein bedeutend sichereres, um die Gesahr des Ertrinkens für alle Fälle zu vermindern und das ist die Schwimmkunst!

Alle höheren Tiere verstehen zu schwimmen, freilich nicht wie Fische und Enten, aber doch so, daß sie sich über Wasser zu halten und ohne besonders erschwerende Umstände auch sicher ans User zu bringen wissen.

Damit hat die Natur uns Menschen einen Fingerzeig gegeben, der aber im allgemeinen noch sehr wenig beachtet wird. Denn wie viele gibt es, die schwinumen können und vor allem wie viel Frauen?

Knaben aus höheren Ständen werden ihren Bätern allerdings das Honorar für den Schwimmmeister fast immer abzuschmeicheln oder abzuringen versuchen. Biese dieser Bäter und Willter aber halten, auch wenn sie "ja" sagen, im Grunde ibres Herzens Schwimmenlernen doch nur für einen Lurus, für ein ebenso gesährliches als überslüssiges Bergnügen! Sie haben es in ihrer Jugend nicht geübt und sind dennoch am Leben geblieben und groß geworden, ohne sich in Gesahr zu begeben und möglicherweise darin umzusommen.

für ein edenso gesabendes als noerninges Vergnugen! Sie haben es in ihrer Jugend nicht geübt und sind dennoch am Leben geblieben und groß geworden, ohne sich in Gesahr zu begeben und möglicherweise darin umzusommen.

Denn berunglücken kann man za beim Schwimmenlernen, wie man beim Turnen vom Ned sallen, auf dem Eise Arme und Beine brechen und beim Tanzen sich eine Lungenkrankbeit holkn kann. Wird es aber deshalb einer Behörde einstallen, den Turnumterricht vom Schuldlan zu streichen, einem Arzt, das Schlittschuhlaufen als gesundheitsgesährlich zu verzohen, oder einer Mutter, den Tanzsaal vor ihrer Tochter als ein verlotenes Varadies zu verschließen?

Arzt, das Schlittschuhlaufen als gefundheitsgesährlich zu veronen, oder einer Mutter, den Tanzsaal vor ihrer Tochter
als ein verbotenes Baradies zu verschließen?
Mun vereinigt aber das Schwimmen alle Borzüge des
Turnens, Schlittschuhlaufens und Tanzens. Es ist gesund,
d. h. es stärkt Muskeln und Nerven; es vergrößert Annut
und Geschicklichkeit; es ist ein Bergnügen und vor allem eine
Leben sichernde und gelegentlich Leben rettende Kunstel

Freilich fann auch der beste Schwimmer, wenn ein Krampf ihn befällt, oder die Kräfte ihn verlassen, zu Grund gehen, aber es ist doch etwas anderes, wenn ein Mensch, der sich unversehens vom Trocknen ins Nasse befördert sieht, instinstib das tut, was er zu tun hat, um sich auf der Obersläche zu erhalten, wenn er seine Geistesgegenwart schwell wiedergewinnt oder überhaupt gar nicht verliert.

Auch wird selbst ein Kind, das Schwimmen gelernt hat, der Strömung, dem Triebsande, furz allen Gesahren des Wassers gegenüber, gewiß vorsichtiger sein, als ein anderes, das tollsuhn beim Baden ins Wasser paticht und keine Ahnung von dem hat, was ihm gelegentlich darin passieren kann.

Ans diesen Gründen sollte "jeder" schwimmen lernen und zwar "je jünger, je besser!" Eigentlich müßte sich die Schwimmunterrichtes annehmen und ihn zwangsweise einführen. Schwimmen kann jeder lernen, der im Besitz gesunder Glieder ist, gerade so gut, wie er gehen gelernt hat und es ist keine schwere Kunst. Kur daß Wutter Erde überall da ist, damit wir unsere Füße auf sie sehen, während das Wasser an manchen Orten sehlt! Diese Orte sind indeß sehr in der Winderzahl und wenn einst, wie sicher zu hossen sieht, das Schwimmen in den össentlichen Unterricht ausgenommen wird, können guter Wille und die moderne Kunst, die seine unüberwindlichen Schwierigkeiten mehr kennt, auch dort der Ratur helsend unter die Arme greifen!

Bis aber diese Zeit da ist, sollten alle vernünstigen Eltern ihren "Neinen" Anaben und Mädchen, wenn irgend sich Gelegenheit bietet, Schwimmunterricht erteilen lassen. Auch wenn sie weniger bemittelt sind, haben sie ja so manches Geldstüd für das Bergnügen und den But ihrer Lieblinge übrig. Wie werden sie also vor einer geringen Ausgabe zurückschrecken, wenn sie erst eingesehen haben, daß Schwimmentönnen ihren Kindern ein neuer Schutz gegen die mancherle Gesahren ist, die ihr Leben bedrochen, und daß sie sich selbst tödlichen Schreck, bittere Tränen und Vorwürse auf eine leichte Weise ersparen können.

sem ein gefende est. Er gebende un gine der geben der ge

ottorien bedy o open d liger (Eberfo lotte u unume Bollgel friefer Midytie borf ei

Ekitter brocke

merile norbet Benten-im Of mien. triglich Bolisei

he bor

ungen berboten, die die ursprünglichen Gintragungen zu verdunfeln geeignet find, insbesondere es ungewiß laffen, ob fie erft fpater geinacht find. Durchstreichen ift gwar erlaubt, aber der ursprüngliche Inhalt darf nicht unleserlich werden; Rafuren find unterfagt (§ 43 Abf. 3.). - Sodann muffen die Aufzeichnungen in einer lebenden Sprache und mit deren Schriftzeichen gescheben. Man darf fich also der chinefischen, japanifden Sprache und ihrer Buchftaben, nicht aber ber bebräischen bedienen (§ 43 Abf. 1.). In der Regel wird man mit Tinte ichreiben müffen, da Bleistiftnotigen gu leicht fpater berändert werden fonnen. Rladden, deren Inhalt alsbald übertragen wird, fowie Bucher, in die im Freien, in Lagerräumen u. dergl. Eintragungen gemacht werden, fonnen mit Blei geführt werden.

Die Handelsbiicher find volle zehn Jahre vom Tage der letten Eintragung an gerechnet, aufzubewahren, desgleichen auch die Sandelsforrespondeng, sowie Inventare und Bi-(Schluß folgt.) Iongen.

Der ruilisch=japanische Krieg.

Schlacht bei Liaujang.

Es verlautet, die japanische Ravallerie habe Samftag gu vorgerudter Stunde Liaujang angegriffen. Gin Miffionar erhielt von Eingeborenen die Mittheilung, daß die Schlacht am 20. Juni noch fortgedauert habe und Liaujang am 21. Juni Radmittags genommen worden fei.

Japans Schiffsankaufe.

Seit Januar bat Japan fremde Schiffe von zusammen 59 959 Tonnen gefauft. Der Kaufpreis betrug 4 140 847

Oydama, Japanildier Vizekönig der Mandichurei.

Dem "Daily Telegraph" wird aus Tofio gemeldet: Marschall Ondama ift zum Bizekönig und Söchitkommandirenden in der Mandidurei, General Baron Rodama gu feinem Stabschef ernannt worden. Es wird erwartet, daß fie fich binnen Rurgem auf ihren Boften begeben werben. Marfchall Pamagata bleibt als Generalftabschef in Tofio.

Großfürit Nikolaus der Nachfolger Kuropatkins?

Dem "Echo de Paris" zufolge geht in Petersburg bas Gerücht, daß Großfürst Rifolaus beauftragt worden fei, die drei ruffischen Armeen, fobald diefelben vollgablig auf dem Ariegsichauplate eingetroffen feien, an Stelle Ruropatfins su befehligen. Man glaubt jedoch nicht, daß diefes Gerücht eine ernfte Grundlage befite.

Erichollener Kriegskorreipondent.

Die "Rewnort Borld" erhielt ein Telegramm ohne Unterschrift mit der Mittheilung, daß Oberft Emerson, einer ihrer Kriegstorrespondenten in Oftafien, von fich gurudgiebenden Ruffen erichoffen worden fei, weil fie ihn falfchlich für einen Spion hielten.

Stackelbergs Rückzug.

Nach einer Meldung aus Betersburg foll General Stadelberg auf feinem Rudzuge bei Bait deng in einer morderijchen Schlacht mahrend eines ungeschützten Mariches durch einen fombinirten Angriff der japanischen Artillerie 5000 Mann berloren haben. Die von Stadelberg gewählte, für ihn höchft ungunftige Route war den Japanern verrathen morden.

Rach übereinstimmenden Meldungen aus Fonghmantidiong, Tidifu und Nintidivang joll Kuropaifin durch Stadelbergs Riederlage jur Ergreifung offenfiber Operationen bewogen worden fein. Die ruffische Armee marichirt auf Liaujang füdwärts und fongentrirt fich bei Saitscheng, wo schon zwei Divisionen fteben. Auch befindet fich eine bedeutende Abtheilung bei Sfiabata. In Gfaimatfi feien 6000 Mann und eine Batterie angefommen. Stadelberg fei burch Eilmäriche in einer Sturmnacht zwei convergirenden japaniichen Kolonnen entfommen. Eine dritte japanische Kolonne foll ihn jedoch 30 Meilen weftlich von Giujan angegriffen baben. General Rodzu befehligt die Japaner. Gine fibirifche Schützenbrigade unter General Krondatiento fteht mit Stadelberg in Fühlung und fucht feinen Rudzug zu beden. Ruropatfin dirigirt die Operationen perfonlich von einem Punfte nördlich von Haitscheng.

Die Bahl der ruffischen Toten und Verwundeten in der Schlacht bei Bafangou ift erheblich größer als von den Ruffen eingestanden wird. — Aus Riutschwang wird gemeldet, daß 3500 Berwundete mit der Beftimmung nach Charbin burch Lafchifan famen. Es herricht abfoluter Mangel an Medisinalborrathen. Die Bahl der getoteten Ruffen i berichreitet weit 2000 und Gefangene werden noch immer eingebracht.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Das Wladiwoltok-Geldiwader.

Tolio, 22, Juni. Die gestrigen Gerüchte, daß das Bladiwoftof. Gefdmader in ber Rabe ron Anufhu in einen Rampf verwidelt worden fei, erweifen fich als falich. Die Ruffen leiteten die javanischen Schiffe auf eine falsche Spur, indem fie fich den Anschein gaben, als dampften fie in der Richtung nach Safodate. Es glüdte ihnen auf diese Beife, wieder nach Bladiwoftof zu fommen. Die japanische R gierung ordnete strenge Magregeln an, um folche Katastrophen, wie den Untergang der Transportschiffe in Zufunft zu verhindern. In der Bevölferung Tofios drängt man darauf, den Schuldigen gur Berantwortung gu gieben. Marineminifter Damamoto erflärte, Admiral Ramimura habe wegen des dichten Nebels nur auf dem Bege der drahtlofen Telegraphie eine Berbindung mit feinen Schiffen berftellen fonnen. Die Regierung arbeitet einen besonderen Plan aus, der die Sicherheit gufünftiger Truppen-Transporte gewährleiften

Port Brihur.

Tofio, 22. Juni. Aus Port Arthur wird gemeldet, Die Ruffen machen hier große Unftrengungen, die blodirenden japanifchen Schiffe gu gerftoren, doch haben fie baburch große Schwierigfeiten, daß es für größere Kreuger als ben "Nowif" unmöglich ift, den Safen gu verlaffen. Die Stimmung ber Truppen ift gebrudt. Die Offigiere fundigen an, Bort Arthur bis gum letten Manne und bis jum letten Gefchog vertheidigen zu wollen.



Biesbaben, ben 29. Juni.

Deutich-Südweltairika.

Die neueste Berluftlifte ergiebt noch den Tod von 10 Mann an Kranfheiten, meist Typhus und Herzschwäche, und von zwei Mann, die Berwundungen erlegen find. Gangen hat der Aufftand bis jest 275 Opfer gefordert: 90, die bon den Aufftandischen ermordet wurden, und 185 Militars. Gefallen oder Berwundungen erlegen find 17 Offigiere (darunter zwei Hauptleute) und 123 Mann, an Krantbeiten mahrend des Feldzuges geftorben: ein Offigier und 14

Bie berlautet, follen im Laufe der Monate Juli und August 1600 Mann an weiteren Berstärfungen nach Deutsch-Südweftafrika entfandt werden. Die neuen Berftarkungen jollen aus berittener Infanterie, Artillerie und einer Signal-Abtheilung bestehen.

Berlin, 22. Juni. (Tel.) Der B. Q.-A. melbet aus Ofahandja: Gouverneur Leutwein traf geftern Bormittag hier ein und wurde von Generalleutnant v. Trotha, der ihm mit feinem Stabe entgegengeritten war, berglichft em-

Prügelicenen in der Kommiliion zur Untersuchung der Karthäuler-Affaire.

In der vorgestrigen Situng der Kommiffion gur Unterfuchung der Rarthaufer-Affaire fam es, wie uns aus Ba is gemeldet wird, au fehr erregten Szenen. Lagrave wurde fowohl dem Rabinettschef Combes als auch deffen Cohn Edgar Combes gegenüber geftellt. Er machte für beibe unangeneb. me Ausfagen. Bahlreiche Abgeordnete hatten fich bor bem Saale aufgestellt, in welchem das Berhör vorgenommen wurde. Bis in die Gange binein fonnte man die heftigen Mus einandersetungen boren. Es fam zu unglaublichen Szenen. Mis ein Mitglied der Mehrheit einem der Minderheit das Bort "Bandit" gurief, entstand ein Sandgemenge. Tintenfäffer flogen durch die Luft und Schlöge wurden ausgetauscht. Erst nach mübevollen Anstrengungen, welche die Mitglieder machten, die ihre Kaltbliitigkeit bewahrt hatten, gelang es, die Streitenden gu trennen.

Infolge diefer Zwifchenfälle interpellirte geftern ber Abg. Firmin. Faure den Rabinettschef in ter Rammer.

Präfident Briffon befragt die Kammer, wann fie die Interpellation Firmin-Faure über die Karthäuser-Angelegenheit diskutiren wolle. Combes erhebt fich jofort und verlangt Bertagung, bis die Untersuchung der Kommission ihre Arbeiten abgeschloffen und den Bericht vorgelegt habe.

Faure erwidert, die Kommiffion habe vorgestern gwei hobe Staatsbeamte, Edgar Combes und Lagrave, gehört, die in offenem Biderfpruch ftanden und fich Lugner fchimpften. Die Rammer durfe nicht dulden, daß Beide langer im Amte bleiben. Die Kommission wolle morgen nochmals den Dinifterprafidenten mit Millerand und dem Sandelsminifter Trouillot fonfrontiren. Die Kammer moge deshalb die Berhandlung der Interpellation auf Donnerstag festsetzen.

Der Borfigende der Kommiffion, Flanbin, erffart namens der Kommiffion, daß fie fich der Festfegung auf Donnerftag nicht widerfete. (Großer garm links.)

Sozialifi Sembat erflärt, Flandin habe entgegen der Abmachung namens der Kommission gesprochen, während vereinbart war, daß er nur namens ihrer Mehrheit iprechen follte. Sembat wundert fich, daß die Kammer durch tägliche Interpellationen veranlagt werden foll, die Arbeit der Kommiffion zu ftoren, welche fie felbft ernannt bat.

& I and in protestirt gegen die Borte Sembats, welcher antwortet: Man mertt, daß Gie Staatsanwalt waren. Gie haben zu fehr die Gewohnheit, zu dementiren und zu konfrontiren! (Applaus links. Die Rechte heult.) Rach weiteren igten Beauregard Erflärungen & aures und des gemä erffart die Rammer mit 404 gegen 174 Stimmen die Debatt: für gefchloffen. Runmehr gieht Faure feine Interpellation gurud, welche die Linke fofort aufnimmt. Flandin beantragt Bertagung, bis die Untersuchungstommiffion den Bericht über die gange Enquete oder auch über das theilwei'e E:gebniß erstattet haben werbe. (Reuer Lärm der Radifalen.) Lodet protestirt namens der Minderheit ber Rommiffion gegen das zweideutige Auftreten Flandins. Unter großer Bewegung des Hauses wird über die Bertagung nach Abichluß der Untersuchung abgestimmt. Diese von Combes acceptirte Form wird von der Rammer mit 364 gegen 220 Stimmen angenommen. Die Linke applaudirt und ruft Flandin ironifch au: Demiffion, Demiffion! Das Saus vertagt fich fodann bis Donnerstag.

Paris, 22 Juni. (Tel.) Die Enquete-Rommiffion in ber Rarthäufer-Affaire verhörte geftern Mittag wieder Millerand, der nichts Reues zu ergablen wußte. Dann brachte die nationalistische Mehrheit den Antrag ein, die Rommiffion möchte durch eine Erffarung, die bei ber Berathung fiber die Interpellation Firmin-Faures gur Berlefung tommen folle, das Berlangen aussprechen, daß Ebgar Combes und Lagrave ihre Memter einstweilen niederlegen foffen. Bei der Berathung über diefen Antrag fam es gu ffürmifchen Spenen. Man mare fogar beinghe handgreiflich geworden. Die Mehrheit feste durch, daß ihre Erffarung angenommen wurde. Der Borfall war ichnell befannt geworden und rief in den Bandelgängen der Rammer enorme Erregung herbor.

Die orientalischen Wirren.

Rach Konfularberichten aus Armenien geht dort Alles drüber und drunter. Meldungen sprechen von 40 eingeäscherten Dörfern. Die Kurden morden alles, was ihnen por die Klinge fommt und die Truppenbesehlstaber entschuldigen die Borgange bei den Konfuln damit, daß fie nicht geniigend Mannichaften hatten. Der frangofische und englische

Botichafter protestiren gegen die Unthätigfeit der Behörden

bei der Bforte. Tofia, 22. Jill.

(Tel. d. Wiener Korr. Bur.) Regierungsorgan "Nowi Bjef" führt in einem Leitartife über die Beziehungen Bulgariens gur Türkei fen Abschluß des Uebereinfommens aus, daß die türfischen Be. hörden, obwohl die bulgarische Regierung bestrebt ist, in lab alfter Beife ihre in dem Absommen übernommenen Berpflichtungen zu erfüllen, dennoch fortfahren, das bulgarijde Element in Magedonien zu verfolgen. Gie geben baburch denjenigen, welchen daran liegt, die Ballanangelegenheit 30 fompligiren, eine Baffe in die Sand und muffen felbit die Folgen davon tragen.

Der republikanische Nationalkonvent

ter Bereinigten Staaten von Nordamerifa wurde, wie uns ein Kabeltelegramm meldet, geftern im Koloffeum zu Chicaco eröffnet. Als der stellvertretende Borfipende, der bisberige Kriegsminister Root, seine Eröffnungsrede begann, wurd unter lebhaftem Beifall der Berfammlung ein großes Gemal. de, Roofevelt darftellend, enthüllt. Root führte aus, die ge genwärtige Regierung habe die öffentliche Schuld verringert einen wirffamen Fortichritt in der Regelung des Truftwefent erzielt, das Geschäftsleben gefördert, die Landwirthschaft borwärts gebracht, die Flotte ausgebaut, das Heer reorganisirt den Philippinen eine Civilverwaltung gegeben, in Ruba et-Republik errichtet, welche mit den Bereinigten Staaten burch die Bande der Danfbarfeit und durch das Intereffe der ge meinsamen Bertheidigung verbunden fei, einen offenen Ber quer durch den Ifthmus erichloffen, die Monroedoftrin ge ftärft, den Masta-Grenzstreit beendet, die Integrität China beschützt, dem Sandel weitere Thuren geöffnet, das Schiede gerichtspringib gur Geltung gebracht und den Frieden unte den Nationen gefördert. Indessen habe die Regierung, der Thatsache eingedenk, daß moralische Kräfte, die nicht durch physische Stärke unterstützt werden, nicht immer gegen Gelbis fucht und Angriffe ichuben, die Streitfrafte, welche Achtung einflögen, bermehrt, die Flotte auf einen hoben Grad ber Schlagfertigfeit gebracht und Beer und Marine in der Riften vertheidigung wie in den strategischen Aufgaben überhaut genibt. Root bemerfte fodann, es muffe noch eine Regelung des Truftwefens erfolgen; ferner fonnte jest der Bollton eine Revision erfahren, welche von den Freunden des Schut zollsystems durchgeführt wäre. Im Laufe seiner Rede bob Root hervor, als Europa fürchtete, daß der oftafiatische Krieg fich ausbreiten und den Zusammenbruch Chinas und eine allgemeinen Kampf herbeiführen könnte, da fei es Ameria gewesen, an welches der begabte, weitblidende deutsche Raifer fich wandte, daß es die Führung übernehme, um eine Bereis barung über die Begrenzung des Gebietes der Feindelig feiten und die Bewahrung der administrativen Besenbet Chinas außerhalb der Mandidurei guftande gu bringen, und dies fei auch erreicht worden. Der Konbent beschloß einfim mig, daß Puertorico durch zwei Delegirte, die Philippinen durch fechs Delegirte mit zwei Stimmen vertreten fein follen. So oft im Laufe der Debatte der Rame Roofevelt m wähnt wurde, erhob fich lebhafter Beifall.

Deufschland.

. Wünden 21. Juni. Die "Rorreipondens Soffmann schreibt: Die gestern aufgetauchte Frage des eventuellen Mid tritts des Staatsmanisters Freiherrn v. Riedel ift duit entichieden, daß Riedel im Amte bleibt

Ausland.

· London, 21. Juni. Das Reuteriche Bureau mild aus Mombaja: Der Kommiffar des Oftafrifa-Brotefton Sir Charles Eliot, legte feine Stellenieder. Erri tete an Balfour eine Depeiche, worin er eine öffentliche iletersuchung über die Umstände verlangt, die zu seinem Rich tritt führten. Eliot berfichert, ber Minifter bes Meugen habe ihn angewiesen, Landsonzessionen an bestimmte Bried personen zu verweigern, gleichzeitig aber dem Oftafriafand fate ein Landesmonopol zu unberhaltnigmäßig bortheilhalts Bedingungen gu gewähren. Dieje Anweisungen habe er ich auszuführen geweigert, da er fie für ungerecht und scholich

* Newbork, 21. Juni. Die Cunardlinie beichloft, ber Sahrbreis der dritten Raffe für die Ueberfahrt von Renor nach England fofort auf 15 Dollars berabzufeten Entiprechende Berabiehungen follen auch für andere eurol iche Safen eintreten, namentlich für fandinabische und fo nifche.

Preußischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause wurde am Dienstag das Geis betreffend die Berbefferung der Boriluth-Berhäliniffe auf der unteren Oder, Sabel und Spree, fowie betreffend Rabn men zur Berhütung der Hochwassergefahr in der Provins Brandenburg und im Savelgebiet der Proving Canjen is dritter Sejung einstimmig angenommen, ebenfo in britte Lefung der Gesehentwurf betreffend Gewährung von Betro nenbeihilfe. Es folgte die Berathung der Intervellation. Arendt betreffend Fleischbeschaugeset, welche der Ministr von Bodbielsfi beantwortete. In zweiter und dritter Beimi wurde noch das Gesetz betreffend Bestellung von Galzabbad Gerechtigfeiten und das Gefet über die Berlegung ber Lo desgrenze gegen das Herzogthun Braunschweig langs Broving Sannover angenommen. Mittwoch Interpellatio nen betreffend Ausbau des majurifchen Kanals, fowte Bet

Hus aller Well.

Im Bommernbant-Broges beantragte ber Staatsamoalt, uns aus Berlin, 21. Juni gemeldet wird, gegen Schult 6 Jahre Gefängniß und 70.000 K. Gelbstrase, gegen Romeid 5 Jahre stängniß und 45.000 K. Gelbstrase, gegen Beide außerbem 10 Jahre Ehrverfust und gegen Bohl brei Wonate Wefängniß.

Blitzichlag in eine Kirche. Aus Gera wird gemeldet: Weben eines Gewitters mit Hagelichlag schlug Nachmittags Blitz in die Kirche des Nachbarortes Cherndorf. Die Kirche wurde pöllig eingestichert wurde völlig eingeafchert.

Ein Polizeiwachtmeister als Raubmörder.

Min naberg i. S. wird gemelbet: Gur Camftag Abend bet eine Sibung des Spartaffen-Ausschusses einberufen worbei welcher ber Raffirer Die be als Protofoliant anweiend ein hatte. Das Sigungszimmer befindet fich im Reftagrant bentiden Saufe. 2118 eine Stunbe nach feftgefestem Beginn Ruffirer noch nicht gugegegen war, begab fich ber Gemeinbereland perfonlich nach dem Gemeindeamt. Das Amisgebande icoch Jerichloffen. Die Chefrau bes Wachtmeifters dram m wurde bei ihren Eltern betroffen. Gie ergablte bem meindevorstand, daß fie im Paule ein unbeimliches Baffeln dort babe und beebalb nicht in bie Wohnung gurudlehren mosondern mit ihrem Kinde bei ihren Eltern schlafen wolle. 2118 fortgegangen sei, habe der Schlussel zu den Diensträumen noch Munmehr holte ber Gemeindevorstand noch einige Musmimitglieber berbei und man war eben im Begriff, burch ein einer einzufteigen, als Dachtmeifter Schramm gurudtebrte unb ge hausthur öffnete. Befremben erregte es fofort, bag ber Bo-Treppe boch gelegenen Abachtmeisterwohnung erleuchtete. erbin bemerfte ber Gemeindevorstand, bag ber Raffenschrant ol geichloffen, nicht aber berriegelt war. Auf eine Bemerfung ber entfernte fich ber Wochtmeister plöglich und verschloß Sonsthur, jo bag ber Gemeinbeborftanb mit feinen Begleiun eingeschioffen war, Man burchfuchte nun das gange Antisfinbe und fprengte bie verschloffene Thur gum Aftengimmer Dort waren Blutfpuren gu bemerten; man fab, bag auf Bufboben eine Blutlache aufgetrodnet worden war. Anch noch ein Gefäß mit burch Blut gefärbiem Buffer ba. Man n den Spuren nach und sand schließlich im verschlossenen ben ben Leichnam bes Gemeindekaffierers. Die fort eingeleitete Berfolgung bes Mörbers ift bisher erfolglos Meben, Durch bie amtliche Untersuchung wurde festgestellt, bas Pordthat mit einem Beil ausgeführt worden ift, welches mit But bebedt in einem Regal gefunden wurden. Der tobtliche schlog ift mit dem Beilruden ausgeführt und bem Raffirer ift word bie hirnschale gertrimmert worben. Dievauf bat der Ritber feinem Opfer noch awei weitere Golage mit bem Beilnden verseht, denen er noch drei weitere Schlöge mit den Schneibe des Beiles folgen ließ. Auch eine mit Blut besudelte Schurze wurde vorgefunden, welche der Mörder dei Begehung ber That über ber Dienst-Unisovm getragen hatte. Mach bem onis ber weiteren Untersuchung ift ber Morb im Aftengimner verübt und der Leichnam von dort erft die Treppe hinauf is den Abort getrogen worden. Die nach biefen Entbedungen nichtals stattgesundene Befrogung der Chefran bes Mörbers lat ergeben, daß fie von ihrem Manne, welcher febr aufgeregt en, sum Berlaffen bes Haufes aufgeforbert worden ift. Auf m Wachtmeifter war icon bor ungefahr fünf Jahren ber Berbott gefallen, aus ber Gemeinde-Expedition mittels Einbruchs ogen 40 A gestohlen zu baben. Er wurde aber von dem dama-zen Gemeindevorstand Weigelt, berselbe, welcher später als Eberhaupt von Großichonau viele taufend Mart unterschlagen beite und gegenwärtig noch feine Strafe verbilft, in Schut ge-Beute berifcht die einstimmige Meinung, bag biefer ligeltrachtmeister auch ber bamals unermittelt gebliebene Ginfrader war. Am Abend des Mordes in der 10. Stunde ist der fächtige in einer etwas abseits stehenden Ziegelei von Crottenlot eingefehrt und bat bem nichts Bofes ahnenben Biegelmeifter megeben, er befinde fich auf ber Reife nach Karlsbad. Gogen fernacht bat er bei einem Bruber in Scheibenberg vorgetoden und fpater ift er auch swiften Walthersborf und Reuaverila gesehen worden, wo seine Spur sich verliert. Der er-reibtte Kalsenbeamte ist ber Sohn bes Gemeindeborstandes und sandwirths Diege in Bernborf, war 26 Jahre alt und wurde Ditober b. 3. bon Ehrenfriebersborf nach Erottenborf bewim. Er wollte dieser Tage seine Berlobung seiern. — Rach-toglich wird noch gemeldet: Der jum Raubmörder gewordene diselvachtmeister Schramm bat auch eine Kassenregelung, die din ausgetrogen war, nicht ausgeführt und somit bezissern sich be bon ibm aus bom Gemeinbefaffenfchrant geraubten Barmit-E auf 6317 & Das Gemeindeamt ift fortgefest bon Dunderten Derfonen umlagert. Dem flüchtigen Boligeiwachtmeifter ift nan auf ber Spur.

Das Rriegstagebuch bes Gufiliers Gifcher bor Gericht. Uns erlin, den 22. Juni meldet unfer S. u. H.-Correspondent: Ein deresjanter Beleidigungsprozes, der gewissermaßen ein Seiten-tum Brozes gegen die "Mainzer Bolfsstimme" in Sachen Ariegsbriefe bes Generals von Kreifdmann bilbet, gelangt une vor ber 1. Straffammer bes hiefigen Landgerichts 1 jur anblung. Bor einiger Beit erichien in ben Schaufenstern Buchbandlungen ein eigenartig ausgestattetes Buch, beffen Magbiffden Dorfe ein paar sette Ganse "requirirte" und bas m Titel "Priegstagebuch bes Füsiliers Fischer bom 36. Regiat trug", In biefem, im Berlage bon hermann Balther in Berlin ericienenen Buche ichilbert ber frubere Salberfiabter ababnichloffer und jegige Berliner Sausbenwalter Friedrich der, ber als breijährig Freiwilliger bom Sommer 1805 and spar bei der 6. Compagnie seine Missilärzeit abgedient hat, the Erlebniffe im Kriege 1870-71. In bem fiber 200 Seiten wien Buche bes alten Kriegers finden fich nun von dem Augendan, wo fich ber Ergähler ber Belagerung von Met guwendet, Mieiche Bemerfungen über einen neu eingetretenen Compagdel, einen Saupunann R. eingestreut, ber im Regiment nicht weinebe gewesen zu sein scheint. In ber Figur Dieses Hauptanns will fich nun ber jegige Generalmajor g. D. von nicoin Ersurt wieder erkennen, der damals der Compagnieches discher war und sich durch die Darstellung, die Fischer von Berhalten gibt, beleibigt gefühlt hat. Bu ber heutigen Ber-blung sind jedoch von dem Angeklagten Fischer sahlreiche Beensantrage gestellt worben.

Ertrunken. In Flensburg ist gestern Bormittag in unmitarer Rabe bes Torpedojdulidisses "Blücher" beim Mandrieren ein mit 14 Mann besehtes Boot gesentert. 12 Mann Iden gerettet. Unteroffizier Mahinke und Matroje Schnoor artrunken.

Techs Personen verbraunt. Man melbet uns aus Brünn, Juni: Bei einem in Krumaph ausgebrochenen Brande samen be drau und ihre 5 Kinder in den Flammen um.

Tebebiturz beim Nennen. Man melbet uns aus Paris, 21.

In Nantes stürzte bei bem gestrigen Pserbe-Kennen ein Innerentamant mit seinem Pserbe und blieb auf der Stelle todt.

Brand im Irrendause. Man melbet aus Paris, 21. Juni: dem Irrendause in Bicetre brach gestern Abend an fünstellen Beuer aus. Die Aranken im Rügel der Gemeingesährlichen nur mit größter Anstrengung gerettet werden. Der Schichaben ist siemlich beträchtlich. Das Feuer soll von einem Instranten angelegt worden sein, der bereits vor Jahren einem Anstranten angelegt worden sein, der bereits vor Jahren einkordversuch gegen einen Anstaltsarzt verübt hat.

Berhaftung einer Falschmungerbande, Das B. T. melbet aus Görlig: In Gablong in Böhmen wurde eine lang gesuchte Falschmungerbande verhaftet, die zahlreiche salsche 20 Kronen-Boldstüde an Kirchenseiten verausgabte.

Brand im Hasen von Finme. In der vorvergangenen Nacht wüthete am Kasen von Finme ein Riesenbrand, welcher bedeutenden Schaden anrichtete. Ein großes Lagerhaus, vollgefüllt mit Getreide und Kolonialwaaren sowie ein Material-Magasin der atlantischen Gesellschaft wurde vollständig eingeäschert. Zwei Dampser, welche bei dem Magazin verankert waren, fingen Zeuer, konnten aber gerettet werden.

Zuin Newhorfer Schiffsbrand. Bon den Opfern der Schiffsfatastrophe wurden gestern wieder 80 Leichen gesunden. Im Ganzen sind disher 805 Leichen geborgen, doch werden noch gegen 300 vermist. Die Zahl der Bermisten nimmt noch inwerzu, da das Berschwinden ganzer Jamilien erst allmählich besannt wird. So ist dei der Katastrophe eine Wittwe Weber mit ihren fünf Kindern umgesommen.

Untergegangener chinesischer Dampser, Nach einer Llobb melbung aus Jutschau ist der chinesische Dampser "Saeshin" total verloren. Nöberes ist noch nicht besannt. Man befürchtet schweren Berlust an Menschenleben.



Aus der Umgegend.

3. Bierstadt, 21. Juni. Gegenwärtig ist man mit der Neupflasterung des Juhsteigs an der Wiesbadenerstraße beichäftigt. Wit Bollendung dieser Arbelt wird einem dringenden Bedürsnisse abgeholfen sein, sumal diese Straße sehr vertebrereich ist. Die gesantmen Arbeiten werden auf Kosten der Gemeinde ausgeführt. — Uniere Landwirthe sind eben mit der Heuernte beschäftigt. Quantitasiv fällt dieselbe sehr gut aus.

t. Biebrich, 22. Juni. Das Haus Frankfurterstroße Kr.

18, der Frau Joh. He er kliwe, gehörig, goht durch Kanf an die Herren Karl und Ludw. Kinettendrecht durch Kanf an die Herren Karl und Ludw. Kinettendrecht in unserer Stadt steht in letzter Jeit seht in Blüthe, dem es sind eine ganze Anzahl größerer Klerthodieste durch Kanf in andere Hande übergegangen. Auch die Baulust hat noch seineswegs nachzelassen, namentlich in der neuen Kaiserstraße und Rirchgasse erstehen eine ganze Anzahl dreiswäger Reubauten, welche noch im Laufe diess Sommers dezogen werden können. — Das berriich am Rhein gelegene "Hotel Nassaus üben den Besiger Vernn Handen. Abs berriich am Rhein gelegene "Hotel Nassaus erhält mit dem 1. Oktober l. I. durch das von dem Besiger derrn Hallan wesenstliche Bereicherung. Die direkt am Rhein entlang ziehende zweistöckige Gartenterrasse des Hotel "Rassaus wird um ein ansehnliches Stüd verlängert. Schade ist nur, daß eine Anzahl der berriichen, schatenspendenden Gartendönme in der Arone der Terrassenvergröherung zum Opser sallen müssen. Rach Fertigstellung der Reinanlagen ersteht dier ein Etablissennt, welches wohl am Rhein seinesgleichen suchen dürste.

o' Meilbach, 21. Juni. Geftern Nachmittag ereignete sich in der Nähe unseres Orts auf dem Wege nach Plörsbeim ein Automodilung derren datten einigen jungen Leuten von Wider das Vergnügen machen wollen, auch einmal der Auto zu sahren. Auf dem Wege nach Flörsbeim bekam der Chausseure ein mit 2 Pserden bespanntes Juhrwert in Sicht und gab iofort Signal, worauf der Juhrmann anstatt auszuweichen, mitten auf dem Wege still hielt. Der Chausseur war in Jolge der kurzen Strede nicht mehr im Stande, die Wasschine zum Halten zu bringen und carambolirte mit dem Fuhrwerk, jodah der Motor umfiel und sämmtliche Insasseur Stude damen die meisten mit dem Schreden davon, einige erlitten nicht erhebliche Berlezungen. Der Motor wurde geschleubert wurden. Zum Glück kamen die erzur Reparatur in die Opelsche Fadrik in Rüsselsbeim verbracht werden

er. Sattenheim, 21. Juni. Gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr wurde in den hiesigen Ortsstraßen ein anscheinend geiste kfranker Mensch der Seil- und Pflegeanstalt Sichberg übersührt worden. Die Personalien konnten noch nicht sestgestellt werden, da derselbe keinerlei Legitimation besitht. — In hiesiger Gemeinde hat sich vor einigen Tagen ein Weihnachtssparkassenverein gegründet. Zwed desselben ist, durch wöchentliche Einzahlungen den Weitgliedern eine Weihnachtskasse zu sichen. Dam Bereine sind viele als Mitglieder beigetreten.

se. Winkel, 22. Juni. Gestern Rachmittog ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Unglücks fall. Der ledige 24jährige Martin Derstroff, Sohn des Gutsbesitzers Karl Joseph Derstroff, suhr mit seinem mit einem Ochsen bespannten Juhrwerke nach dem sogenannten Rheinandan um Jutter zu holen. Unterwegs scheute das Thier und ging durch. Derstroff, der hierbei versuchte, vom Wagen abzuspringen, stürzte so unglücklich zu Boden, daß er infolge der erlittenen schweren inneren Berlehungen surz darauf verschied. — Jast zur selben Zeit wurde der Steuermann Schied auf dem Staatsschwausendampser "Rheingau", welcher z. Z. bei Baggerarbeiten im Abein hier, thätig war, don einem Schlagansall ereilt und war sosort todt.

s. Braubach, 21. Juni. Das Schützen fest verbunden mit Bannerweihe der Schützengesellschaft sinder dom 16.—18. Juli statt. Der Festplay besinder sich am Redein zwischen den Anlagen und dem Ariegerdenkmal. Die Festwirthschaft ist dem Hotelier Hern J. Först (Besther des Kaiserboss) übertrogen. — Der Krans und Biehmarkt sindet am Dienstag, den 5. Juli statt. — Dente Rachmittag som eine größere Zigennerbande dom Coblenz kommend hier durch, wurde aber don der Polizei schlennigst über die Grenze besördert, nachdem eine gründliche Wagenrevision stattgefunden hatte.

hb. Darmstadt, 21. Juni. Deute Mittag sand in Gegentvart bes Staatsministers Rothe und ber Spigen ber Staats, Militär- und städtischen Behörben bie feierliche Grund ste in- legung ber von der Darmstädter Studentenschaft geplanten Bismarcfäule auf dem Dommerberg seine halbe Stunde von der Stadt) statt. Studiosus Steinbrecker hielt die Festrebe.

b. Wider, 21. Juni. Das Objährige Fahnen jubiläum bes 13. Areiskriegerverbandes wurde am Sonntag festlich begangen. Bon den 41 Bereinen, die ihre Theilnahme an dem Heite zugesagt waren 38 mit 38 Fahnen erschienen. Gegen 3 Uhr fand die Ausstellung des Festzuges statt, der sich dann durch die Ortsstraßen bewegte und am Schlusse mit einem Parademarsch dor

bem Agl. Landrath herrn b. herzberg am Festplate enbete. hier angelangt, ergriff ber Borfigenbe bes Bereins, herr 3. B, Buid, welcher bereits 25 Jahre an ber Spige bes Rriegerund Militärvereins "Germania" Wider fieht, bas Wort, indem er fammtliche Festtheilnehmer in berzlicher Weise willfommen bieg und bann bem Borfipenden bes Areis-Kriegerverbands Wiesbaben-Land, herrn Antor-Schierstein, bas Wort ertheilte. Derr Autor hob besonders die Berdienste bes seitgebenden Bereins um das Kriegervereinswesen bervor und brudte sobann bem Jubelvereine die Gliidwünsche bes Berbandes aus. Er schloß eine Rebe mit einem Soch auf Raifer Wilhelm 2., tworauf die Mufif Die Raiferhomne intonirte, in die alle Gefitheilnehmer begeistert mit einstimmten. Nun ergriff herr Landrath v. Dert-berg bas Wort, um in sündender Rede die Pssichten der Krieger-und Militärvereine bervorzuheben. Bon Seiten der hiesignt Jungfrauen wurde bem Jubelverein eine aus bem Atelier bes Grl. Marg. Klaus-Biesbaben bervorgegangene prachwoll in Golb gestidte Schleife unter ben von grl. Filder bargebrachten Glid und Segenswümden, von Gri. Allendorff überreicht, worauf ber Schriftführer bes Kriegervereins, herr Baumann, Ramens bes Bereins ben Jungfrauen von Wider in beredten und berglichen Worten für bas icone Geschent sowohl als auch für ihre Theilnahme zur Berschönerung des Heites berzlich dankte. Nach dem offiziellen Heftafte sang der Kirchenchor ein Festlied, dem auch bald danach der Gesangderein "Sangeslust" sowie der Männergesangderein "Hannonie" je mit einem Männerchor solgten. Runnuchr ennvidelte sich auf dem schönen und gerängen. migen Festplate ein frobes Treiben, benn ber fesigebende Berein hatte bier für genügende Unterhaltung in befter Weife geforgt. Bei Einbruch ber Dammerung wurde ein prachtvolles Feuerwert

IQKALES

Wisshamm 90 Coul 1904

Elfenbahnbau im Mühlthal.

Die Arbeiten an den Eifenbahnbauten im Mühlthal bis unmittelbar an die Station Curbe nehmen erfreulichen Fortgang. Bevor der hiefige Hauptbalinhof fertig wird, miffen die in feinem Borgelande als Fühler fich ausbreifenden Schie nengeleife und Weichen verlegt und betriebsfähig fein. Mus diefem Grunde werden gunächst die bon der Station Curbe noch hier laufenden beiden Geleife, welche den Berkehr von und nach Mainz aufnehmen, ferner das Geleis für den Eilgüterverfehr nach bier, fowie bas Geleife nach Erbenheim und endlich noch die elektrische Bahn von Wains verlegt bezw. der Raum hierzu beschafft. Die Gewinnung dieses Geländes ist durch die hilgelige Gestalt des nördlich der jetigen Trace liegenden Bodens fowie durch die unmittelbar nebenber laufende Mainzerlandstraße febr erschwert. Begtgenannte Straße muß deshalb vom Erbenheimer Bach ab bis zum Bahnwärterposten Nr. 42 eine etwa 10 Meter betragende Berlegung nordwärts erfahren. Der am erwähnten Bahnwärterposten befindliche jepige Bahnübergang fällt nebft dem Sauschen weg; die Mainzerlandstraße wird bei ihrer Reu-Anlage vielmehr ein foldes Riveau erhalten, bag fie unter bem Babiforper burchgeführt wird. Die Fortfettung diefer Strafe quer durch das Buth'sche Besigthum an der sogenannten "Dreispig" ist bereits in einer Breite bon eiwa 12 Metern bergeftellt. Sie läuft nach Ueberschreitung des Salzbachfluthgrabens durch das Wiesenthal an der Armenruhmühle, wo fie, mit der Thalftraße sich vereinigend, in die Kastelerstraße miindet. Auch der bon Erbenheim kommende Biginalweg erhält am Fuße des fog. "Segler" die Richtung nach der Unterführung, sodaß der Bahnübergang an Posten Nr. 41 vor dem Wuth'schen Bierfeller ebenfalls in Wegfall fommt. Gegenwärtig ift man mit der Einebnung des zur Berlegung der neuen Schienenftränge Eurve-Biesbaden nöthigen Belandes an der Buthichen "Dreifpin" beschäftigt, ferner wird mit Nachdrud an der Bahnüberführung des Erbenheimer Gütergeleifes über den Weg nach der Hammermühle bei Posten Rr. 43 gearbeitet. Den Neuanlagen wird auch das bor noch nicht langer Zeit erbaute Bahnwärter-Wohnhaus am Mühltveg gum Opfer fallen. Die Thalmulde, durch welche der Erbenbeimer Bach läuft, wird, nachdem letterer überwölbt worden ift, ausgefüllt, um Raum für die Schienen-Anlagen gu gewinnen. Der Diihlweg oder die Mainzerlanditrage werden in kurzer Folge durch gewaltige Ueberführungen der beiden Geleise Eurve-Erbenheim und Wiesbaden-Erbenheim überwolbt. Es werden alfo nachFertigstellung dei A beiten von Curve nach bier fechs Geleise gur Bewältigung des Berfehrs dur Verfugung steben, und zwar zwei Geleife von Frankfurt und gurlid, zwei von Maing und gurud, ein Gilgütergeleis und ein Gutergeleis nach Erbenheim und gurud. Da unfer Sauptbahnhof nach feiner Fertigstellung nicht als Enb. fondern als Durchgangsbahnhof gelien foll, folglich alle Büge, welche nach dem Rheingan fahren, zuerst hierher dirigirt werden, um gemeinsam mit dem von bier abgebenden Bugtheil abzufahren, fo muß auch die Strede von hier nach Biebrich-Mosbach auf zweigeleisigen Betrieb eingerichtet werden. Seitens der Direktion Mainz ist schon das Erforderliche hierliber eingeleitet worden. Es find jedoch Landanfäufe, jum Theil in werthvollem Gelande, erforder-

* Bon ber Agl. Regierung. Die Regierungsassessoren Bresges und Dr. von Conta in Wiesbaben sind zu Regierungs-

räthen ernannt worben.

Die Affistentenbrüfung bestanden heute Bormittag im hiefigen Rathhause die Herren Acciseausseher Hehner u. Martin und die Expeditionshilfsarbeiter Bod und hiesemann Den Borsth führte während der Brüsung herr Stadtrath Bidel während die Herren Beigeordneter Dr. Scholz und Schulinspetter Müller als Beisiber sungirten.

Echnelligkeitsgrenze für Schuellzüge. Nach der bereits im

April im Eisenbahnministerium mit südentichen Vertretern berathenen Aenderung der Betriebsordmung soll vom 1. Januar nächsten Aenderung der Schnelligseitsgrenze sür Schnellzüge nach oben hin, die jeht 100 Kilometer pro Stunde beträgt, in Fortfall kommen. Auf den Nedenbahnen soll sie statt 40 50 Kilometer betragen. An der Bustimmung des Bundesraihs zu dieser Aenderung ist nicht zu zweiseln.

meter betragen. An der Zustimmung des Bundekraihs zu dieser Aenderung ist nicht zu zweiseln.

Bür die Ueberlastung unserer Gerichte zeugt die Thatsache, daß die gestrige Sigung der Kammer für Handelssachen
ohne Unterbrechung von 8 Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends
währte, die vorletzte von 9 Uhr Morgens dis 6 Uhr Abends.

mide mox mor

MEN TO

nifter

il am

20

Mat in

tede P

bett, et

benben

ide in

Ba

baber

Stabe Ba Lie eri

Sot

100

gapes

Santi i

Siefreo-witals Solities

ku übr

Kū

Pho

Mind

* Bei ber Sanbelstammer gu Biegbaben ift ein Schreiben ber Kgl. Eifenbahnbireftion Frankfurt a. M. wegen Berüdsichfigung ber Bunfche ber hanbelstammer jum Commerfahrplan 1904 eingegangen. Wegen Wieberherstellung bes Amichlusses bes Schnellzuges 52, welcher 10,59 Bonn. in Rübesheim bon Köln eintrifft, an ben Bersonenzug 306 nach dem oberen Rheingan ist die Handelstommer vorstellig geworden. Mit Bertretern ber Eisenbahnbireftion Maring haben Bertreter ber hanbeistammer wegen Regelung bes Rollfuhrweiens in Wiesbaben verbandelt. Die Sandelskammer bat fich bamit einverstanden er-tfart, daß jur Abstellung von Mistanden die Abrollung ber ansommenden Guter in Wiesbaden nicht wie bisber brei Rollfuhrunternehmern, fonbern einem Rollfuhrunternehmer (bezw. einer zu bilbenden Genoffenschaft) übertragen wird in der Boraussehung, daß baburch eine erhebliche Ermäßigung ber Rollfubrgebühren emmöglicht wirb. Diefem einen Unternehmer foll bas gesommte antommende Gut (ausschließlich bes Theiles der Gelbstabholer mit eigenem Fuhrwerf) zur alleinigen Abrollung übergeben werben

97r. 144.

* Dant bes Raifers an bie Boft. Am Tage bes Gorbon-Bennett-Rennens bat bie Boft auf ber Saalburg — bas bierfür angelegte Bretterhänschen trug, da hier alles "altrömischen" Anftrich batte, die Anfichrift "Curfus publicus" - topfere Arbeit geleistet, um die Taufende bon Pregtelegrammen etc. ichnellftmöglich zu besördern. Unter der Ueberschrift "Allerhöchste An-erfennung" veröffentlicht nun heute das Reichspostamt die nach-folgende Bersügung des Staatssekretärs Erzellens Krätse: Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben allergnabigit geruht, seine besondere Bufriedenheit mit den anläglich bes Gorbon-Bennett-Rennens auf ber Caalburg getroffenen poftalifden Einrichtungen mir gu erfennen gu geben, burch welche ce gelungen fei, bem außerorbentlichen Bedürfniß auf bem Gebiete des Bost- und Telegraphenverkehrs in vollem Dage gerecht zu werben. Gleichzeitig haben Seine Mbjestät mich ermächtigt, al-Ien betheiligten Beamten feinen Dant und feine Anerkennung sum Ausbrud zu bringen. Es gereicht mir gur besonderen Freube, biefem allerhochsten Befehl biermit ju entfprechen." - Schabe, baß nicht alle am Rennen betheiligten Faftoren fo gute Arbeit geleistet haben wie gerabe bie Bost! - Wie miserabel gerabe ber bentiche Automobilflub feinen Bflichten gegenüber ber Breffe, die in ben homburger Tagen eine unendlich ftrapaziofe Arbeit zu bewältigen hatte, gerecht wurde, haben mehrere ange-schene Bertreter ber Presse seistgestellt. U. A. wird aus Baris gemelbet: Die aus hamburg gurudgefehrten Sportrebafteure rubmen bas gaftfreundliche Berhalten bes beutschen Bublifums und bie große Liebenswürdigkeit des Kaisers, erklären aber, daß der beutsche Automobilkind sich absolut unfähig gezeigt hat. "Die Unersabrenheit der Leiter des Deutschen Automobilkluds", so Schreibt ber Rebatteur bes Blattes La Preffe, "wurde nur noch ibertroffen burch ihren Mangel an Entgegenkommen zegenüber ben Fremben im allgemeinen und ber Breffe im befonderen. Roch nie hat mon uns unfere Aufaabe fo wenig erleichtert, _

* Ehrung. Der Biesbabener Militarverein bat bei ber fürzlichen Ernennung seines langiahrigen Witgliebes, herrn Rechtsanwalt Dr. Debner, jum Ehrenmitgliebe, bemielben ein bon Herrn Maler Frankenbach fünstlerisch ausgeführtes Diplom überreichen laffen. Das Diplom ift in bem Geschäfte bes herrn Friedrich Strensch bier, Kirchgaffe 87, auf turge Zeit ausgestellt.

* Berfehlungen gegen bas englische Martenichungefes werben, wie ber herr Sanbelsminister wieberholt aufmertsam macht, ftreng beftraft. Deutsche Sabrifanten werben gut thun, bei allen Waaren, welche nach England gehen oder über England weiter verfandt werden, auf ihren Waaren stets die Bezeichnung "made in Germanh" angubringen.

* Befitwechfel. Gerr Kaufmann Georg Jager verlaufte fein Haus Moritstraße 10 an Herrn Metgermeifter Friedrich Alent hier. Bermittelung durch die Immobilien- und Supo thefen-Agentur 3. u. C. Firmenich bier. - Die Cheleute Ben-ning verfauften ihr Saus Scharnhorftftraße Rr. 19 an ben Restaurateur Jean Sammer. Letgenannter Berr wird bas Grundftild am 1. Oftober übernehmen.

* Der Borrath an Rupfermungen bei ber Reichsbantstelle Biesbaden ist immer noch gering. Trop wiederholter Klagen ist feit Jahresfrift feine Befferung eingetreten.

* Die Errichtung einer Untersuchungestelle für ausländisches Bleifch in Biesbaben ober Biebrich ift abermals bom Finangminifter und Rultusminifter mit ber Begrundung abgelehnt morben, daß in Folge ber neuen Brude bei Maing ber Gett- unb Darmhandel in Wiesbaden die Mainzer Untersuchungsstelle leichter benüben fonne.

* Richt ibentisch. Auf Bunich tonftatiren wir, bag Berr Blaschenbierhandler Wilhelm Rlein, Cebanftrage 5, nicht ibentijd ift mit bem Glaschenbierhandler, ber, wie gestern berichtet, bon feinen Arbeitsleuten überfallen worben ift.

* Strafeniperrungen. Die Lebritrage wird aweds Serftellung einer Gasleitung und die Walluferstraße zwischen Kaiser Friedrich-Ming und Erbacherstraße zwecks Umpflasterung auf die Dauer ber Arbeit für ben burchgehenben Fuhrverfehr polizeilich

un. Unfall. In einer Schlofferei in ber Bleichftrage fiel beute Bormittog in ber 12. Stunde einem baselbst beschäftigten 19 Jahre alten Schloffergesellen ein großer Sammer auf ben Juh. Der Berungludte erlitt so bebenkliche Berletungen, daß er mittelft Krankentvagens von ber Canitatstvache nach bem Kranfenhause transportirt werben mußte.

* Umfangreichen Diebftablen ift die biefige Boligei auf Die Spur gefommen. In einem Saufe in ber Taunusstraße wurde ein ganzes Lager aller möglichen Borrathe gefunden im Werthe enva 1500 M. Die Borrathe ftammen fammtlich aus einem Beschäft, in welchen ber Dieb als Kommis angestellt war. Der Dieb ift 22 Jahre alt und hatte fich auf diese billige Art und Weise für sein neugegründetes Geschäft Waaren beschafft. wurde festgenommen. Es stellte sich beraus, daß er auch schon einen Theil ber gestohlenen Cachen verlauft batte.

n. Die alte Unporfichtigfeit. Trop aller an biefer Stelle oft wiederholter Warnungen wurde die Fran des Taglöhners B. an ber Franksurterstraße gestern Mittag bas Opfer einer oft gerüg-ten Unborsichtigkeit. Die Frau gog nämlich Brennspiritus in bas schwach glimmende Fener. Infolge bessen ennvidelte sich ploplich eine große Stidflamme, welche bie Frau im Gelicht burch bedeutende Brandwunden verlette. Auch das rechte Auge ist in große Mitleibenschaft gezogen, jo bag wenig hoffnung besteht, basselbe zu erhalten. Die Fran fand Anfnahme im Frankenbans.

* Balhallatheater. Das Innere bes Balballatheaters bat ein anderes Gewand angelegt, vom Beftibul hinauf zu ben Fopers trägt alles jeht einen ftil- und stimmungsvollen japanischen Charafter, Guirlanden, Lampions, Schirme, Deden und Teppiche berfegen ben Besucher nach Japan. Mitabo gelangt auch am Freitog und Sonntag jur Aufführung. Donnerstag findet bas. Gaftspiel ber amerikanischen Original-Barfustanzerin Dis be Grep ftatt, hierzu wird Rastelbinder gegeben.

* Refibengtheater. Day Salbe's ergreifendes Drama "Der Strom" gelangt beute Mittwoch jur Aufführung. Morgen, Donnerftag, findet nach langerer Paufe eine Neueinstudierung bes Julba-Abends ftatt, welcher f. 3. einen anhaltenden großen Erfolg aufzuweisen hatte. Es gelangen zur Aufführung die Einafter "Die Beche", "Ein Ehrenhandel", und "Fraulein Bittwe." Rach bem ersten und nach dem zweiten Stude erfolgt bas Gastfpiel bon Mile. Gelia Gallen bom Theatre bes capucines in Baris. Die Runftlerin, welche noch von vorjähriger Spielzeit ber in bester Erinnerung steben burfte, bat ihr ohnehin reichhaltiges Repertoire noch bedeutend vergrößert. Die Bortväge von Mile. Galley finden mit Orchesterbegleitung ftatt. Bu diefer Borftellung haben Abonnementstarten ohne Rachgablung Gultigfeit.

* Rirchliche Bolfetongerte. Dit ber majeftatifch feierlichen Choralparaphrase "Es ist das Heil uns kammen her" von A. Hesse eröffnete Herr A. Wald bas lette Konzert, der er später bas Abagio für Orgel von Mendelssohn und ben voll, machtig und ausbrudsvoll gespielten Choral "Dir, Dir Jehovah will ich fingen" folgen ließ. Herr Guftov Warbed, Konzertfanger bon hier, sang barauf mit flangvoller Tenorstimme und bramatischem Bortroge die Arie "Dann werben die Gerechten leuchten wie bie Sonne in ihres Baters Reich", dann bie "Meditation" Bach-Gounod, in ber feine prachtigen Stimmmittel zu voller Geltung kamen, und als lettes Lied das innig tief empfundene "Gebet von Siller "herr ben ich tief im herzen trage, fei Du mit mir".
— Fraulein helene Albiffer (Bioline) fpielte in ichonfter lieblicher Beise und bestr Technif bos melobioje "Simple aven" von Thome und dem Charafter der Composition entsprechend mit ftimmungsvoll eblem Ton "Melodie" von Mozfowsky, und erwarb sich bamit ebenso wie bie anderen Mitwirkenben ben Dant und die Anersennung aller Hörer. — Bur diesen Mittwoch Abend haben die bestens befannte Konzertsangerin Fraulein Marie Krebs aus Frankfurt a. M. und Herr Richard Lottermann (Bioline) ihre Watwirfung freundlichst zugesagt. Bortrog tommen Lieber von Saine, Emmerich und Schubert, Biolinfoli von Spangenberg und Deffau, Orgelfolo von Dubois und Rober. Das Kongert burfte mit feinem reichhaltigen Prograntm manchem unserer Aurgafte willfommene Gelegenheit bicten, unfere icone Markifirche mit ihrer herrlichen Orgel fennen au lernen. Minfang 6 Ubr, Gintritt frei.

* Das Wartthurmfeft bes Berichonerungsberein erfreute fich infolge ber außerorbentlich günstigen Witterung eines sehr sahlreichen Befuches. Scharentveise strömten von allen Geiten bie Theilnehmer herbei und bald entwidelte fich überall frobliches Leben und Treiben. Gegen 4 Uhr erklangen die munteren Weisen der 80er unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Gottichalt. Sämmtliche Mufifitude tamen vorzüglich jum Bortrag. Ungetheilten Beifall fand auch ber preisgefronte Befangverein Grobfinn aus Bierstadt, der durch seine ausgezeichnet vorgetragenen Chore viel jur Bestesstimmung beitrug. Die Bestrebe bielt wie-ber Berr Kausmann C. D. Balb ber als Schapmeifter bes Bereins jest auf eine Biabrige Thätigkeit gurudblidt. Er begrüßte die Erschienenen mit wammen Worten besonders auch ben Borfibenben bes Bestlichen Bezirksvereins herrn Lehrer U. Göfer. Sobann gebachte ber Rebner ber Berbienste bes Berschönerungsvereins, ber seit seinem nunmehr bojabrigen Bestehen außerordentlich biel jur Berschönerung und Erschließung ber Umgebung unferer Stadt beigetragen hat. Mit einem Soch auf die Gafte enbete die mit allfeitigem Beifall aufgenommene Rebe. herr Sofer banfte nun namens bes weftlichen Begirfsvereins für die Einladung und führte u. a. aus wie die Ziele ber beiben Bereine eng zusammenliegen wurden. Der woftliche Bezirksverein als ber Jungere batte mancherlei bon bem Aelteren, bem Berfchonerungsverein gelernt und fich beffen raftlofe Thatigfeit gum Beibiel genommen. Seine von humor gewürzte Rebe ichlog herr höfer mit bem Buniche, auf ein weiteres erspriesliches Busam-menwirfen und brachte barauf ein begeistert aufgenommenes Soch aus. Die Bolfsbeluftigungen nahmen min ihren Anfang. Die Kinderpolonaise, zu ber über 200 fleine Fähnchen vertheilt wurben, fand unter Borantritt ber Mufittapelle ftatt. Wettlaufen für Anaben und Dibden wechselten mit Cadhupfen ab und ben Siegern wurden recht bubiche Preise überreicht. Unter ber liebenswürdigen Leitung des herrn Tanglebrers Friedr. heibeder fand eine Polonaife für Erwachsene statt und baran ichloß sich noch manches Tangchen an. Ein icones Feuerwert bilbete ben Schluß biefes echtfroblichen Boltsfeftes, um beffen Leitung fich bie herren hafter und Berger gang befonders verbient gemacht

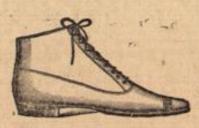
. Familien-Unterftungnig ber Ortstranfen. faffe. Der Borftand genannter Raffe hatte die Theilnebmer an der Familienversicherung auf vergangenen Montag Abend au einer Generalberfammlung eingeladen, in welcher über den Entwurf eines neuen Statuts berathen und beschloffen werden follte. Die ziemlich gut besuchte Berfammlung wurde durch den 1. Borfitzenden Berrn Buchbinder meifter Gerich eröffnet und geleitet. Den Bericht ibrt b Geschäfte des abgelaufenen Jahres erstattete der Ruffenfal rer Kilian. Derjelbe wies u. A. darauf bin, daß die gan lien-Bersicherug, die doch gewiß als eine höchst segensreis Einrichtung bezeichnet werden mußte, aus einem Richts gegründet hat und in Anbetracht der geringen Theilnahme chon im Jahre nach ihrer Gründung gezwungen war, d Beitrage gu erhöhen. Mit einem monatlichen Betrag bon 1 40 M pro Familie mare es denn nicht nur moglich geweien die Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arznei und Beilmi tel au bestreiten, sondern es hatte bis gum Schlusse des Sale res 1902 auch ein Refervefonds von M 1200 angejammet werden können. Diesen Fonds zu erhöhen, oder die Unter ftütungen in irgend einer Beije ausgudehnen, lieben be Geschäfte des Jahres 1903 nicht gu. Ein Berluft fei nicht gu berzeichnen, wohl aber dürften die jest bestehenden Berbie niffe für die Bufunft ichlechte Erfahrungen zeitigen. Borftand habe sich angesichts bessen entschlossen, ein anderes Statut auszuarbeiten und mit diefen neuen Beftimmunge einerseits den Kreis der unter die Berfickerung fallenden Un gehörigen auf bestimmte Familienmitglieder gu beschrinfen andererseits aber die Unterstützungen auszudehnen. Dit die fer neuen Einrichtung glaube der Borftand mehr Theilnehmer gu gewinnen. Der heutige Stand gable 428 Familien mi rund 1600 Angehörigen, eine Bahl, die hinfichtlich der Gra ber Ortsfrankenkaffe viel zu niedrig fei. Das neue State gelangte hierauf zur Borlage und wurde von der Bertamen lung einstimmig angenommen. Das elbe enthält als mefen. liche Reuerungen folgende Beftimmungen: Berfichert tonner werden, Chefrau und Rinder, fofern lettere feine erwerbmäßige Arbeiten berrichten, unselbständige erwachiene &. schwister und Bermandte der Chegatten, soweit diese Bers nen lediglich zur Führung des Haushaltes bezw. zur Unter ftütung der Chegatten berufen find, fonft aber feinem Erweib nachgeben. Eltern fonnen nur bon Mitgliedern ohne eignen Saushalt verfichert werden. Die Beitrittserflärung bat unter Benutung eines vorgeschriebenen Formulars gu go schen. Ms Unterstützung wird gewährt: Freie ärztliche B. bandlug durch einen der Roffenärzte und die von demfelbe verordneten Medifamente und Beilmittel auf die Dauer pe 26 Wochen für 13 Monate, im Falle der Frankenhauspflege ein Zuschuf von M 0.50 pro Tag für 13 Wochen Gewährung von Batte und Desinfeftionsmitteln an Wochnerinnen in Berlauf eines normalen Bochenbettes, endlich ein Sterbend und awar für Rinder bis ju 14 Jahren - 5,-, Rinder iber 14 Jahre M 8 .- , für Chefrauen und fonftige Angehörige & 12 .- Bur gabnargtliche Behandlung, Operationen, Silbe leiftungen bei Entbindungen und Schuppodenimpfungen kemmt die Familienversicherung nicht auf. Das Recht ber Unterstützung beginnt mit dem Ablauf der sechsten Woche bom Tage der Aufnahme ab. Wir glauben annehmen zu fonnen, daß mit diesen Neuerungen sich die Bahl der Theilnehmer erweitert und daß es dann möglich fein wird, diefes Infilmt mit der Zeit im Innern noch mehr auszubauten. Die neuen Bestimmungen treten mit dem 1. Juli d. J. in Rraft.



29. 3. hier. Gebrauchlicher find bie Schreibweifen Gentute feft und Bau-Turnfest, boch ift auch bie Schreibweise Contant Feft nicht falich, ba bas Wort "Gauturnen" auch für fich allen

Abonnent in Tempelfort. Falls fein Teftament vorliegt. des ber hinterbliebenen Ebefrau bie Benmaltung und Rupuleung bes hinterlaffenen Bermögens einraumt, baben bie Rinte ber erften Che bes Mannes Anspruch auf herausgablung ihnen gutommenben Bermogens. Die getneinfam verburgten 10,000 find als Schuld gu betrachten, und beshalb haben be Rinder erft Anspruch auf Berrechnung biefes Betrages, wenn aus die Ebefrau gestorben ift, ober wenn die Auftheilung erfolgt

Alter Abonnent. Durch ben Bertauf bes Saufes with Miethvertrag nicht aufgehoben. Der bisherige Besiper bat Frenen ben Namen bes neuen Besibers mitzutheilen, ev. fonnen benfelben auf bem Rathbaus (Abtheilung für Stockbuch) erfahre.



Polizei-Revier. 9a Michelsberg 9a. statte.



veranstaltet diesen Monat einen

sämtlicher Einzelpsare ohne Rücksicht auf den früheren Preis. Soweit Vorrat empfehle unter Anderem:

Kinder-Kordelschuhe, Grössen 80 Paar 45 Pfg. No. 35, senone
Herren-Chevr.-Halbschuhe
Herren-Halbschuhe, echte Kalb-Juchten,
5.75 Mk.
3.90 Mk.

Herren-Wichs-Schnürstiefel 4.90 Mk.

Kinder-Schulstiefel, genagelte, Grössen 25 bis 27 1.95 Mk. 1.00 Mk, Kinder-Segeltuch-Halbschuhe 1.50 Mk Kinder- (braune) Schnürstiefel Damen-Juchtea-Halbschuhe, meistens für 2.90 Mk kleiner: Nrn., früher 10 bis 12.— für Bamen-Chevr.-Halbschuhe (Fabrikat S Wolf, Mainz), jetzt zur Wahl sow. Vorrat 3.50 Mk.

Auf sämmtliche feinere Chevreaux u. Box-Kalb-Artikel, die nicht mehr in allen Nrn. sortiert sind, besonders auf Kinder-feinere Schulstiefel, gebe ich 10% bis 25% Rabatt.

CŜ.

ä

D.

en



Der Raifer und ber Automobilfport.

Merlin, 22. Juni. Der Raifer bat, wie bas "Rleine Jourerfährt, bor feiner Abreife aus homburg bem Brafiben-m bes beutiden Antomobilfinds, Bergog von Ratibor feine Geentbeit fundgegeben, bem beutiden Automobilflub beisuund fortan bei seinen Automobilsahrten bas offisielle Inbabzeichen zu benuben.

Divifionegericht.

Tangig, 22. Juni. In dem Broses wegen ber Schlägerei eiden Leidburgen und Wannichaften bes 1. Trainbattaillons che gestern Abend bas Urtheil gefällt. Unter wiederholtem brud bes Bedauerns über bas propocirende Berhalten ber Meieren verurtheilte das Divijionsgericht als Hauptschulben Leibhusaren Kojanke unter milbernben Umftanben gu Monaten Gefangniß. Die anberen Angeflagten insbesonbere miliche Trainfoldaten wurden freigesprochen, weil fie in beentigter Rothwehr gebanbelt batten,

Englische Rabinetisfrife.

London, 22. Juni. Wie bestimmt verfichert wird, bauern Meinungsverichiebenheiten wifden ben Rabinets-Mitglipen fort. Es wird bon ber Demiffion bes Rriegsmirifters aus Anlag ber Armee-Refoum gesprochen. Die Lage mm fo fompligirter, als augenblidlich noch weitere Demilmen als unadwendbar bezeichnet werden. Hierdurch werde er Smrz der Regierung unerläßlich und die Auflösung des terfements nothwendig.

London, 22. Juni Durch ben Rudtritt Gir Gliots bon feieixita ber burch gewisse Konzessions-Angelegenheiten veran-est sein soll, wird die Lage des Kabinets noch verwickelter.

Schwerer Unglüdsfall.

Borbeaux, 22. Juni. Die Bferbe eines Wogens, in bem fich 153 Bersonen besanden, gingen infolge Scheuwerbens vor einem nitomobil durch. Der Wagen wurde in einen Graben geschleubut, ein Infaffe getobtet die übrigen fdever verlett.

Der ruffifdt-Japanische Krieg.

Barician, 22. Juni. Anger ber Einberufung ber bier le-lenden 300 Referbe-Offiziere erhielten nunmehr fammtbe in Ruffisch-Bolen lebenben Reserve-Offiziere Orbre, fich af ben Rriegeichauplat ju begeben.

Baris, 22. Juni. Der Eclair berichtet über London, bag mi einem ber jopanischen Transportbampfer, welche bon ben fillen in den Grund gebohrt worden find, sich ber Befehl3eber ber 4. japanifden Urmee mit bem gefammten

Etabe befunden habe. Paris, 22. Juni. Echo be Baris berichtet aus Petersburg: Die ersten Abiseilungen bes 6, Armee-Korps beginnen auf bem Riegsschauplage einzutreffen. Die 10. und 19. Division ist unternes. Täglich treffen 1500 bis 2000 Mann Berftarfungen ber omer ein.

Wetterdienft

ber Bandwirtichaftsichule gn Beilburg a. d. Bahn.

Beransfictlide Bitterung für Donnerftag, ben 22. Juni:

Meift fcwachwindig, vorwiegend beiter, etwas warmer.

Wenaueres burch bie Beilburger Bettertarien, welche an bie Epedition bes "Biesbadener General.Angeiger", Semiintftrage 8, taglich angefchlagen werben.

fito-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags. malt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für bin übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich is Wiesbaben.

Künstlerische Karl Schipper, 3 Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

Ansgug aus den Civilftands-Regiftern Der Stadt Wiesbaden bom 22. Juni 1904.

Geboren: Am 14. Juni dem Architekten Friedrich 5 t. S., Hermann Karl Georg. — Am 21. Juni dem Aner Baul Biegand e. S., Hermann. — Am 18, Juni dem hillon Friedrich Fuhr e. S., Karl Paul Friedrich. — Am Ini dem Drudereiarbeiter Emil Martin e. T., Helene Begard. — Am 18. Juni dem Laglöhner Karl Schalles e. Briedrich Karl. — Am 20. Juni dem Bierfahrer Philipp lempert e. T., Lina.

Aufgeboten: Badergebilfe Johann Berrmann bier Matharine Schnidt hier. — Bizesonsul Johann Baptist Scher zu Magdeburg mit der Wittre Mary Train geb. win zu Magdeburg. — Bostadjunkt Johann Georg dmidt zu Rürnberg mit Marie Magdalene Seubed das. Gerer Bilbelm Lebus zu Dotheim mit Mina Grief hier, Cameider Beter Eimer zu Frankfurt a. M. mit Magdadueider das. — Bureauborsteher kearl Schith hier mit anna Thier hier. — Taglöhner Anton Helm hier mit Bamine Schreiner bier. — Redofteur Baptift Beber gu temburg mit Emma Brugmann bier. — Beizer August hill ou Erbenheim mit Anna Kräuter hier.

Rgl. Cianbesemi.

Gnithaus zum Gneisenau.

Bergrößerte Lofalitäten! Beftenbftrafe 30 (Ede Gneifenaufrage impieble guten De Mittagstifch Tiel is and außer banfe pe mößiger Preisen, sowie reichhaltige Speisen, farte in ieber Tageszeit. — Bier aus der Kronenbranerei Wiesbaben, reine Weine, prima Apfelwein.
Billard.

Grau Marie Hardt, Wwe,, früher "Rarleruher Dof".

Stanke

Mr. 144.

leiben an : Blutarmut, Bleichiucht, Rervene, Mogen- und Berbauungeschwäche, Rattigkeit, Abmagering, Angligefibt, Kurgatmigfeit, Herztiopien, Kopfwer-Rodenschmerzen, Appetitmangel, Blabungen, Sodbrennen, Aufnoßen, Erbrechen ze. und siechen oft laugfam babin, ohne ben wahren Grund ihrer Leiben an abnen und bas richtige Deilmittel gu finden. Austunft über ein gang berbor-ragenbes heilmittel erteilt auf

Brund eigener Erfahrung gern an Jebermann toftenlos

Conr. Schmitz II.,

Gobesbern a. Rb. 1442 Dobi. Sim. m. 2 Betten billig guffe 30. Dermieten. Detgere

1 gebr, Bettil. nebft Strobfad b. ju verlaufen. Schwalbamer.

Gine ichone Rage ju perichenten. Friedrichftrage 47, 3. St. Friedrichftraße 47, 3. St., Sim, mit Benfion für ifr. Serrn

fleischabschlag!

Morgen früh wird bas Reifch bon zwei finngen Schmeinen bas Bfc. ju 70 Bf, ausgehauen Pausmader Burft bas Bib. 50 Bf. 2399
Breftopf 20 Bf., reines ausgelaffenes Schmals 65 Bf.

Aug. Rouge, Metger, Steingaffe 28, im Sofe lints,



Bie mein Bater bon ber

Inkerkrankheit

kostenfrei.

befreit murbe, io bag er wieber alle Speifen geniegen fonnte und nenen Bebendmit befam, teile jebem auf Berlangen unentgelt-

Fron Otto Schädel. Liibert. Biebrich-Mainger

Dampfichifffahrt Muguft Waldmann,

m Anichluffe an Die Biesbadener Stragenbabn.

Fahrplan ab 1. Dai 1904 Biebrich-Maing Bochentags jede volle Stunde, Sonntags ca. halbftündlich. Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Raiferftraße-Sauptbabnbof 5 Minuten fpater, Bon Biebrich nach Mainz (ab Schloft): 9, 10, 11, 12, 1, 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

In und ab Station Raiferftrage-Samptbabnbof 15 Minuten fpater, Ret Sonn. u. Feiertags. Ertraboote für Beiellichaften,

Abonnements. Frachtguter 35 Big. per 100Rile,



Verbindlich on 30 Juni.

Gelegenheitskauf: Wir in der Lage, eine Partie Arau-carien, Zimmerschmucktannen, abzugeben, eine gesunde, frischgrüne Ware, das Stück zu

78 Pf, 98 Pf and M 145

Die Aufträge werden der Reihe nach, in der sie einlaufen, ausgeführt, und nur so weit, als der Bestand reicht.

Um Champignons zu ziehen im Freien, im Keller, in Stallungen: 1 Paket Champignonbrut M 175 1 Kilo M 3

1 Kilo M 3 2 Kilo M 5 Unsere berühmten Murro-Tonschweine mit Grassamen zu

Schweine und 2 Pakete 95 Pf 5 Schweine und 5 Pakete M 195 1 Kakteen-Gruppe, bestehend aus 6 Kakteen, Phylo-kakteen und Succulenten, alles in Töpfen
Eine Gruppe aus 12 ExemM 100

25 Exemplare M 372 Efeu-Wünde, Efeu-Spaliere reich mit Efeu bepflanzt, ein-

schliesslich der meterlangen Kästen, das Paar M 11 5 solcher Efeu-Wände M 27 10 solcher Efeu-Wände M 53 Edle Rosen in Töpfen zum Auspilanzen in den Garten oder im Topf im Zimmer weiter

3 Rosen in Töpfen M 120
10 Rosen in Töpfen M 385
1 Gruppe Blühender
Pfianzen und Blattgewächse,
alles in Töpfen M 120

12 Exemplare M 150 25 Exemplare M 200 Cobaca: Wer Baken, Laube, kable Wände, Fenster mit dichtem Grün und Blumen bekieidet sehen möchte, der be-ziehe Cobaea. Cobaea-Pflanzen mit langen Ranken in Töpfen

4 solcher Pflanzen in Töpfen 95 Pf I Canna-Gruppe, Pracht-

sorten 8 Canna in Töpfen 95 Pf 15 Canna in Töpfen M 175 25 Canna in Töpfen M 250 Ca. 2 Mtr. hohe Kugel-

lorbeerbäume, Kronen-umfang ca. 1¹/₄ bis ca. 1¹/₂ Meter, in sauberen Hoizkübeln, fertig zum Aufstellen 5 solcher Kugellorbeerbäume 10 solcher Kugellorbeerbäume

M. Peterseim's Blumengärtnereien, Hoflieferanten, Erfart.

Das Gras

bon gwei Biefen an ber 29alf. müble ift gu verfaufen, Raberes Mauritiusfir 6, Laben. 2895

(Buterb. Rinderwagen mit Gummireifen billigft gu berfaufen. Rab. Dotheimerftr. 85, 8.

Gin Mabden ju einem Rinbe auf fofort gefuch: 2400 Beleneuftr. 5, Bart.

Tücht. Aleibermacherin, fowie eine Mountofran fofort Abelbeibftr, 47. Gtb., 1., r.

Gine neue Rahmafchine biff. Bleichftrage 6.

1 ober 2 anft., ig. Leute erbalten fof. ich., mobl. Bimmer, Emfers ftrage 40, 1. St., r. 2396

Sibree-Diener, 27 3., 1,79 Mtr. groß I. gt. Gerreiter i. 2. Garbe-Regiment, I. Stellung auf gleich ober fpater, fpricht etwas frangofiich und italientich. perfett in allen einicht. Arbeiten. Geff. Dif. u. O. L. 2410 an bie Expeb. b. BL

Einladung zum Abonnement auf die Münchner



CONTRACTOR LANGE LANGE STORY Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, . Belimunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfant von Saufern, Billet. Bau-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. w.

Eine fcone Benflous- aber Derrschafts. Biffa, 14 gim. n. Bubehör, Gartenftr., für 105 000 Mt. gu verlaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmunbstr. 51.
Eine schon ausgest Billa Mogartfir., m. 10 Zimmern u. Bubebor, großem Zier- und Obstgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt ju bertaufen burch

T. & G. Firmenich, Dellmundftr, 51.
Gine Geagen Billa mit 10 Jimmern u. Jubehör, fleiner Garten, rubige gesunde Bage, Halteftelle der eleftr. Babu in der Rabe, für 52 000 Mt. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 61.
Fine neue, mit allem Romfort andgest. Fragen Billa, Nöbe Frankfurterstraße mit ca. 14 Bim., reicht, Zubebör, fahnem Garten-Leerain ca. 86 Kib. für 145 000 Mt., sowie verschied, icone Derrschafts Billen in der Preistage von 70—100 000 Mt. zu verfaufen durch Dit. ju vertaufen burch

Dit, ju verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundfir, 51

Ein schones Dans, well. Stadtt, m. L×3 Zimmer-Bohn.
Border- u. Hinferdaus, Borgarten, Ballon, Torsabrt, passend für Tapezierer. Wässchreichiger u. s. w. für 110 000 Ml. mit einem Ueberschuß v. cr. 1200 Ml. zu verlaufen durch

3. & Firmenich, Hellmundfir. 51.

Ein neues, mit allem Koms. ausgest. Dans. Röbe Kling, mit Borderhaus, 2×4 Zimmer-Bohnungen, hinterhaus, Wertstatt und 3×2 Zimmer-Bohnungen für 180 000 Ml. mit einem Kein-Ueberschuß v. ca. 1800 Ml. zu versaufen durch

3. & G. Firmenich, Hilmundfir. 51.

Gin neues, mit allem Komsort ansgest. Dans. sied. Stadtsteil, im Borderhaus Laden Komsort ansgest. Dans. sied. Stadtsteil, im Borderhaus Laden, im Souterr., n. 4 n. 3 Jimmer-Bohnungen, Hinterd. 3 u. 2 Zim-Bohnungen, für die Tapevon 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mt. zu-versausen durch perfaufen burd

3. & C. Firmenich, helmunbftr, 51. Ein noch neues tomfortob. haus, fabl, Stadtiell, m. im Souterr, gaben mit Bohnung und 5 n. 8 Bimmer-Bohnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberfchuß von ca. 1500 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, helmunder. 51. In ber Rabe von Giville eine noch nene ichbue Billa mit 10 Zimmern, 2 Ruchen, Babegimmer, Bafdtuche, Rellern, Baltone, großem Garten, elettr. Licht u. f. m. fur 20,000 Mt. Jan verkanf. Ferner bei Riederlahnstein ein neues haus mit 3 Bohn à 3 Zimmer u. Zubehör, welches fich auch der Lage wegen für gewerbliche Zwede eignet für 20 000 M. mit einer Angablung von 3000 M. ju verkaufen, sowie im Annus (Babnft.) eine Mühle mit 6 Klorgen Wiesen, gute Wassertrait das gange Jahr, Sterbefall halber für 35 000 Mt. zu ver-kaufen durch faufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundft. 51.
In einem sehr belebten Städtigen am Rhein (Bahnft.) ift ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, wit Obstb. u. Berenftr. angel. Grundstück, worauf ein neues in Bieubst. erbautes haus mit Wireschaftsräumen, versch. Fremdenz, Weinteller, Keiterband, Stallung u. s. w. sich befindet und sich seiner ichonen-Lage und Ansficht wegen auch ale Privat-Befit eignet, für 35 000 Mf. m. einer Angablung von 5-8000 Mf. zu verf. burch 3. & C. Firmenich, hellmunbft. 51.

Beit und Beib.

Staub tungs- Oel

von unerreichter Gute. Geruchlos, Raume fofort nach bem Delen benubbar, Rein naffes Buben mehr. Erfparnie an Arbeit,

Preis per Liter Mf. 0.90. Probepofifelli incl. Emballage 4 Mark franto gegen Rachnahme. Musführliche Profpette gratis und frante,

C. Bommert, Frankfurt a. Main. Rothichild-Milee.

Wiederverkäufer gasucht.

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Balmbofstr. 16



Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener

"General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angefclagen. Bon 41/2 Uhr Dachmittage an wird ber Arbeite. marft toftenlos in unferer Gruebition perabiolat.

Internationales. Central-Placirunge:

Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammtl. Dotel. u. Derrichafts. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, fucht für fofort u. Ceifon: Ober., Bimmer., Reftaurant. und Caalfelinet, Ruchendeis, 120-250 Mt. per Monat, Mib. Ruchendeis, 120—250 Mt., per Monat, Arb., 60—80 Mt., Koch- u. Relnergebrlinge für I. Häuser, Hausbiener für Hotel u. Bensienen, Hanshälterinnen, Beschließerinnen, Köchinnen f. Hotel, Rechaurant, Bensienen u. Herrschaftsbäufer, 30 bis 100 Mt, Café- und Bei-Röchinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Mt., Bimmermabden für I. hotels u. Benfionen, Daus. madchen, ... lleinmadchen in feinfte Samilien, Guffer und Gerbirmadchen, Rindermadchen, Rochlehrfraulein mit u. ohne Bejabiung, Rüchenmabd. 25-36 DRt. Frau Lina Wallenbenftein,

Stellen-Gesuche.

Stellenvermittlerin. 6285

g. Wiann f, & 1. Juli Stellung als Sausburiche, am liebften im Sotel. Gefl. Off. u. W.N. 2290 an bie Erv. d. Bl. 2301

Kassierer

fucht Stelle ober geeigneten Boffen. Rab. in ber Erp. b. Bl. 2287

Bin chem. Artillerift, ber fowohl gut fahren und retten Tann, fucht ale Anticher ober Bureiter Stellung.

Maheres in ber Erb. b. BI. 8300

Fraulein, 20 3., in Allem Dem., fucht Stelle als angeben. fucht Stelle als angebenbe Jungfer, ob. Rinberfel. bei 1 ob. 2 Rinbern im Geichaftebaus, Dab. in ber Exped. b. Bil. 2863 eltere Rodin f. ber aiterem heren ober in rub. Saush. Stelle,

連携の大力の大型を担いるまでは高 Junges, geichaftofundiges Frau-Beugniffen und Referengen, fucht fofort Stellung als

Mab. i. d. Erp. d. 291.

Büfettdame

in erftifaffigem Café, Reftaurant ober Sotel. Geft. Offert, erbeten unter A. D. 100 hauptpoft. Grantfurt a. Mt.

Offene Stellen.

Männliche Personen. Schreiber, mit tabellofer Sanbidrift, guter Stenograph, moge fich melben unter M. M. 52 banptpoftlagernd b er.

Agent gef. a. jeb. On s. Bert. ev. 20. 250 mon. u. mehr 1510/67 Jürgenien & Co, Samburg.

Maschinenschreiner Gefdwifter Mingner, Schierfte inerftr. 58.

Tüchtige Schreiner (Unichlager) gefucht. 201 Schierfleinerfir. 12. 2326 Qunger Dausburiche gelucht

Fauibrunnenftr. 13,

Reftaur.

Tüncher ges.:

Nr. 144.

9-3 Afford-Speifarbeiter, 2991 1 Anftreicher. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Gin tüchtig. Castlers und Tabegierergehülfe gefucht, dafelbft wird auch 1 Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Douteim 126

2 Arbeiter

für ein Giegefchaft gefucht 2275 Cebanitrafte 3.

ganger, fraftiger Hausbursche gel. Quifenftr, 37.

Colju achtbarer Girern fann bingungen bie Ronbitorei grund. fich erlernen. Gintritt fofort ober 1567

Ernst Stemmler, Ronditorei & Café, Biebrich a. 9th.

Cadirer Lebrling gel. Freie Roft und Logis im Saufe. Erpeb. b. BL.

Gin orbentl. Junge fann bie Baderei erlernen Wairamitt. 14/16, 1792

Schrofferlehrling gefucht Schachtftrafe 9. mer, Bau u. Runfifchiofferei Wiebillerdr. 4. 8528

Arbeits= Madweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

Bemeindebadgafichen 6. Beöffnet Abends von 61/2-71/2 u. Sonntage von 11-12 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdlieftliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gariner Reftaurations-Rellner auftreicher - Badierer Tünder Sattler Schloffer für Batt jg. Schneiber a. Woche Schreiner Shubmacher Infiallateure Tapegierer Behrling : Spengler

Arbeit suchen: Bautedmifer

Angallateure Bureaugehülfe Einfeffierer Bantaglöhner Rrantenmarter

Weibliche Personen. Bei gutem Bohn gejucht ein

Mädchen,

meldes burgeriich tochen fann, auf 1. 3ui. C. Hartmann,

Bainergoffe 7. Laben. gruftanb. Mabchen, meldes bas Rieibermaden eriernt bat, fucht Beichaftigung in und uger bem Daufe. Raberes Derber frage 9, Mitt., P., r.

Ein erdentliches, fauberes Laufmädchen

Blumengefdaft Ph. Walther,

Gin tücht. Rahmaden gefucht Friedrichftr. 9, 3. St. bei

Mouatsmadgen für Bormittags von 1/27 Uhr ab gel Dreimeibenfie. 3, B, 2884

2 Laduerinnen gefucht per fofort. J. Mannheimer,

Martifte, 10. Zeitungsträgerinnen fefort gefucht. Rab. Rifolasftr. 9, Stb.

Ein tucheiges, braves Bimmermädchen

F. Bubot, 1587 Grand Botel Loein, Bab Münfter am Stein. Reinliches, tuchtiges

Dienstmädchen gleich oder 1. Inli gefucht. 2971 Moelheidfte 11, Bart. Gin orbentt, braves Madegen jude Kanter, Gifenhanbig., Contoriffin gesucht.

Gur ein biefiges, großes, feines Gelchaft wird ein junges Fraulein aus guter Familie und m. beff. Soulbilbung für bas Bureau ju enaagieren gei, bildung erforderlich.

Offerren mit Gehaltsan-B. G. 2247 an bie Erpeb. b. Bl. erteren.

Verkänferin

aus guter Familie für bauernb in hiefiges Jumeliergeichaft

Offerten unter J. B. 1788 an ben Berlag. 1788

21 nft. Diabden t. bas Rieibermachen grundl, eri. Gneifenauft, 15, Sochp. r.

Tudtiges alteres Mädchen,

bom Lande, welches etwas tochen fann, bei gutem Lohn ar-1472 Dab. in ber Erped, b. Bl.

Dabden f. fich in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbilben, Bergutung m. gewährt, Gneilenauftr. 15, Socho, r. 9045

Tüchtige

Einlegerin

fofort geincht. Druderei bes Wiesbab. General:Mugeigere.

3 Roberollee 30. Cron. 8855

Gin Dlabchen bie jum 1. Juni gejucht 51 Moriffer, 36, Bart. 518

Mafdinenftrid rinn Behrmadden gef. Mauergaffe 14, bei G. iller.

3g. fanb. Madden für fleine Familie gejucht gu fof. ober 1. Mpril Weftenbfir, 30, Sodpart.

Wiesbadens

Erftes Central Plagierungs. für famt. Dotel. unb Derr-ichafteperional aller Branden.

Bernhard Karl Etellenvermittler,

Edulgaffe 7, Triefo: 2085 fucht fiets Dotel , Benfions., Reftanrants., Gefchätes unb Derrichafte. Siechinuen mit 80 bis 100 Mt. Gebalt, Allein-, Sand., Rinber- und Rumenmidden; Belfochinnen; Rochlehrmabchen; Waich-maden Dober Lobn, Reelle Etellenbermittinng. 1094

Stochumen

in großer Angabl für Botele, Reftaurante, Benfionen und Berricafts-baufer, Lohn 40-80 Det. Rüchen-

Baushälterinnen. für bier, Krengnach u. Nordernei, Wirtschafterin Bab Roubei Raffees u. Beifochinnen

für erfte Daufer und boben Bobn Rochlehrmabchen, Büfferfrantein, Gerviermädchen

für einträgl. Stellen in b. Rheingau, Bimmermädchen del und Benfionen, Labuerin für Ronbitorei,

Leinwandbefchließerin. Saus- und Stubenmadden, Mabchen für allein Rüchenmabchen,

für lettere freie Grellenverm. b. b Rheinifde Etellen Bureau von Carl Grünberg, Stellenvermittler

alteftes u. Caupt-Blagirungs Burean Bicebadene, Goibgaffe 17. Telef. 434.

Chriftliges heim 5 u. Creffennachweis, Weftenbfit. 20. 1, beim Gebanplay, Anftanbige Madden erhalten für 1 Mart Rolt und Louis, towie jebergeit gute Stellen angewiejen Suche gum balbigen Gintritt: Röchinnen

in großer Angabl ffir Sotele, Reftauronte, Benfionen u. Derrifdaftebaufer, Lohn 40-100 IR. Rüchen Sanshälterinnen Wirtichafterin,

Raffee. n. Beifochinnen für erfte Saufer u. bob. Bobn Rodlehrmabchen, Biffetfraulein, Cerbier-mabenen für einträgt, Stellen, 3immermabchen

für Botel und Benfionen, Veinwandbeichlie erin, Saud. u. Etubenmabmen, mabden für allein, Rithenmab ben, Stelle juchen :

Tucht. Reftaurantfellner Dotelportier, (4 Sprachen) Berrichaftebiener,

ehr gut empfohlen. Raffcetoch, gute Beugniffe, Patiffier, febr tüchtig, junger Rochaibe, Bureau Monopol,

Int runtionales Stellen-Burean für hotel. und herrichaftsangen, aller Branchen Wicebaben, Langgaffe 4, 1, St., Salte-fielle ber eielte Babn. Karl Frantzen, Stellen

bermittler,

"HANSA" Etellen Bureau, 3nh. Franz Jos. Koch.

Stellen-Bermittler, Wiesbaden. Bureau:

Mirchgaffe 54, 1. Ct. Täglich neue Stellen: Verkäuferinnen,

Bunbalterinnen, Rorrefpon-bentinnen, Dafdinenidrei-berinnen Lageriffinnen, Bilialleiterinnen, Steno. graphiftinnen, Dieponenten, Buchbalter, Reifenbe, Rorrefpondenten, Bertaufer, Rontoriiten 2158 pc. 10.

Gur bie Berren Pringipale ganglich foitenlos. 2158

Ducht. Raberin fucht noch einige Runben. Bellmunbftrage bo,

21 le Tunder. Anftreider., fowie fammtliche Badirer-Arbeiten u bas Weißen v. Deden, R mmern wird prompt und billig beforgt. L. Kunz,

Belenenitr. 15, Bart. Digide ; Walden u. Bugeln wird angen, u. punftl. bef. Bleiche, Wellripftr. 35, 1. 2299

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3,

Telephon 219, fucht: Berfette Röchinnen, Gehalt

40 bis 100 Mt., Raffees fochinnen, Sausmab. den, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Gine gute

fonnen herren, melde Birte befuchen, betommen, burch ben Bertrieb meines von Fachieuten ale bas beite, einfachfte und bequemfte Biecleitunge-Reinigungemittel befundenen Braparates , Irmalit'. Reinigung geldieht auf faltem Bege, baber bei ber bevorftebenben marmen Bitterung befanbere eicht verfauflich. Großartiger Dtaffenar-tifel, Gebr bober Berbienft, Sil-berne Diebaille Bierjen 1903. Beit verbreiteftes Bierleitungs-Reinig-ungemittel auf bem gangen Rontiment. Billigfle Bezugequelle für Bieberverfaufer. Dan verlange Brofpett auch über patentirte Reinigunge-Apparate. Karl Page, Barmen R

Seienennrage 24, Borberb., 1, merben 2101 Schriftliche Arbeiten urgenommen.

Conume, Daustleider, Blouien werben ill, u. geschmadvoll angeferrigt, getragene Rieider aufe Reuede mobernifict, Menderungen merden ichnell und billig beforgt Bellmundfir. 49, 2 linfs.

Baiche um Baiden u. genomm Roonftr. 20, p. Rartenwabriagerin gr. Rata-

Platterftraße 24, 3. (tine unabh. Frau fucht eifalch. funden Scharnhorfiftrage us, 986 4 St.

Suche noch einige Runden gum Briftren, Billigfte Breife. Clarentbalerftr. 3, Stb., 2. Et. Prifeuje empfiehlt fic. Be-

ftrage 18, Frontip. Drivat-Enthindung bei Frau R. Mondrion, 29me., Pairamer 27, 1 St. 1515

Arbeiterwälche wird geund geflicht, fonell und billig beforgt Oranienfir. 25, S. 2 r. 9787 3 mei bis brei herren erbalten guten Brivat-Mittagstifch. Frantendr, 23. 8. 2. L 1583

Rur bis 26. Juni bier! Fran Blessing, Bhrenolog., beurteilt Charotter, Gabigt-it unb Schidfal aus Form u. Linien ber Dand und bes Ropfes. Bleichtrafe 6, 1. Bu fpr. von 10-12 und 9-7 Ubr. 9053 Beggugebalber ein gutgebenter

feineres. Butter: und Giergeichaft in feinfler Rurlage Wiesbabens werfaufen, Rotiges Rapital ta. 1000-2000. Offerten unt

Berloren

R. 2390 a. b. Erp. b BL 9

- Anbenfen - golb. Armfette be goldenem Bierblatt. Angebenge Reroberg, Rochbrunnen jum bei halla-Theater. Der Finder mund gefeben und moge berfeibees nie quie Belohnung Blatterfreie bei Rrift abgeben.

herrichaften.

Ein vollnänbiget Geiben "Falbes Pony", ut is gantem Geichier und Degan freibandig billig gu verfaufen Raberes bei Wilhelm Raster,

beeib. Alnftionator. Romertor 7, 1, Gartenfies

fifbergranblan, In. BBare, billigft te Ang. Kalpp, Schanpley Er efon 867.

Ein aut etbalren r Rinbrus biflig gu verfaufen. Menge 6a, bei Emert.

Bigarrengefdäft ju taufen gefucht. Offin It. u. C. Id. 2370 a. b. ep t.

Makulatur per Centner Dit. 5 .gu haben in ber

Expedition bed Wiesb. General : Am.

Bairamftrafe ichtet Laden (neu) mit Wohnzimmer, wegute halber fof. ju verm, Breis 40 R.

pro Monat. Raberes bei Mid Rheinbabnftr. 2. 21 uftanbige Beute erhautn bat

Briebridit. 8 8. 1 Cin gr., frei, mobl, gunn auf 1. Juli gn verm, 2001. Mabigaffe 9, Bob. 1.

Lotterie-Los

meldes jeit Babren in ber Gimle gefpielt wird, Umftanbe baiber gra abaugeben. Refiefranten pale Abreffe u. F. D. W. 552 a. Rubolf Moffe, Gta ffur a. 202., aufgeben.

Gefhäfta. Mehernahma Geschäfts-Uebernahme.

Einem verehrl. Bublitum, werten Freunden und Befannten gur gefälligen Mitteilung, bag ich bas

Sotel-Reftauraut Banrischer Hof (Karpfen), Delaspéeftrage 4,

übernommen habe. Geftüst auf langjährige Tätigfeit in Diefem Fache, wird es mir gelingen, meinen geichatten Gaften in jeber Beije gerecht gu werben.

Bum Ausichant gelangt bas befannte Mainger Aftien-Bier (bell und duntel), fowie Weine erfter Firmen.

Achtungsvoll Heinrich Plett.

Nassovia-Gesundheitsbi

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt besten Fabrikat!
Besitzen die höchste Ausaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmet
Weichheit und als Schutz gegen Erkültung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich
Packet à 1 Butzend Mk. 1.—,

3 1/2

Befestigungsgürtel in allen Preisingen.

Lirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon V17. Artikel zur Krankenpflege.

24.

Eleftr.

おおおか

3

Œ.

はない

1. A. 9383

11

Derein.

Mr. 144.

Bir fegen biermit eine verehrliche Mitgliedichaft von bem binicheiben unseres langjährigen treuen Mitgliedes,

han Heinrich Kranz, Bengichmieb,

in Kenntnis mit bem Ersuchen, fich an ber heute Donnerstag, 23. Juni, Rachmittage 5 Uhr, vom Sterbebaufe. Ellenbogengaffe 7, aus stattfindenden Berebigung vollgablig beteiligen zu wollen. Bufammentunft Rachmittage 41/2 Uhr im Bereinsbeim, Dellente munbftrage 25.

Angug: Turnjade, schwarze Dofe. Der Borftand.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Beerdigung des II. Guhrers Der Gaugiprite 4,

herrn Heinrich Aranz, findet am Donnerstag, den 23. b. Dite., nachmittage 5 Uhr, vom Sterbehaufe, Ellenbogengaffe aus,

Bir erfuchen die Berren Guhrer ber übrigen 3 Buge dem Berftorbenen Die leste Chre durch gahlreiche Beteiligung ju erweisen. Ungug:

Biesbaden, ben 22. Juni 1904.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Dannichaften ber Leiter und Retter. Abteilungen Des II. Zuges werden hiermit auf Montag, ben 27. Juni 1904, abenbe 7 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remifen eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Die Brandbireftion.

Einige gelernte

Spengler,

Mitarfrei, bon ber Bermaltung der Baffere, Gas. und Meter. Berfe fofort gefucht.

Raberes Martiftr. 16, Bimmer 5.

Direttion

ber ftadt. Baffers, Gas: und Glefer. Berte.

Freibant. Donnerfing, den 23. Juni, bon morgens 7 liftr ab, minderwerthigen Fleisch einer Anb (30 Bi.) und eines

ungeinbes (40 Pf.) Bieberverfäufern (Gleischhanblern, Mengern, Burfibereitern, Birthen w Rofgebern) ift ber Erwerb von Freibantfielich verboten. 2897 Etabt. Schlachthof-Bermaltung.

Aufforderuntg. Ane diesenigen, welche am 28. September 1903 der Eddffengerichte-Berhandlung Ruffner-Dofner beigewohnt bie Bengenandiage Des Agenten Richard Adolf Moyer noch in Grinnerung haben, werben gebeten, ihre beiffe bei mir abjugeben, ba ich die Abficht habe, Die Sache midtlich weiter gu verfolgen.

Friedrich Höfner, Stuttgart, Schieghansitrage 1.

Connerftag, ben 23. Juni, Freitag, ben

Fortsekung

Berfleigerung im Auftrage des Serrn Carl Mei-

Ellenbogengasse 16.

(Giehe Bauptinferat). Wilhelm Raster,

Tagator und beeidigter Auctionator. Romerthor 7, 1.

Zum Ansetzen

In Dauborner, Liter-Kiug Mk. 1.20, sowie sämtliche Liköre u. Spirituosen. In Nordhäuser

W. Kohl, Seerobenstr. 19.

Geschlechtsleiden

Degiell bartnadige, veraltete Ralle behandelt unter 2085 I. Florack, Mains, Dintere Bleiche 5, nabe Bahnhof.



\$2356 \$2366 \$2356

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Raud.

Donnerftag, ben 23. Juni 1904. 276. Abonnements-Borfichung. Abonnements-Billets gultig.

Ludwig-Fulda-Albend. Gastspiel Mile. Celia Galley bom Theatro des Capacines in Baris, mit ihren Barodien und Jmitationen.

Die Beche. Schonspiel in 1 Mft von Ludwig Fulba. Regie: Albuin Unger. Ottomar, Freiherr bon Reigersborf . . Georg Ruder. . Gofie Schent. . Rubolf Bartaf. . Emil Rneib, Gin Reliner . Huftreten von Celia Galley. -

Bierauf : Gin Chrenhandel. Guffan Schulte. Sofie Schent. Litt, feine Frau . . . Mahilide, feine Frau . Tilli v. Loffau. Rathilde, feine Frau . Tilli v. Loffau. Justigräthin Strobel . Glara Krause. Oberleutnant von Laudenbach . Hermann Rung. Afsessor . Einil Aneib. Reinhold Sager.

Ort ber Sanblung: Gine Provingialhauptftabt, Muftreten bon Celia Galley. -

Bum Schluß: Franlein Wittwe. Luftfpiel in 1 Aft von Endwig Fuiba. Regie: Mibuin Unger

Rach bem Muftreten von Celia Galley finbet bie größere Baufe flatt, Anfang 7 Uhr. Gube nach 9 Uhr. Anjang 7 Uhr.

Freitag, ben 24. Juni. 277. Abonnements-Borfiellung. Abonnements-Billets gultig. Jum 16. Male ; Die 300 Tage. Robität.

(L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Atten von Paul Gavault und Robert Charven. Deutsch von Mitred Salm. In Scene gesett von Dr. S. Rauch.

Gastspiel Mile. Celia Galley bom Theatre des Capucines in Baris, mit ihren Barobien und 3mitationen.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Mrt, Beiter: Emil Rothman n. Dir.: 3. Böbinger.

Donnerftag, ben 23, Inni 1904. Grftes Gaftipiel ber Driginal. Barfug-Tangerin

Miss Howard Mildred de Grey. Tange im II. Aft: a) Rach bem Balle, b) Frublingsluft, c) Grotesque.

Baftfpiel Sanfi Sante und Anni v. Babos vom Carb Theater in Wien. Rovität! Der Dlaftelbinder. Rovität!

Operette in einem Boripiel und gwei Acten von Bictor Boon.

Spielleiter: Dir. Emit Rothmann. Mufital Leiter: Rapellmeifter Marco Großtopf. Berfonen (Borfpiel).

Milofd Blacet, Grogbauer

Dilofd, fein Cobn, 12 3abre alt, Ri. Sobne, Danns Sagen. Boited, Raftelbinber Marianne Aufterlit. Babufchfa, feine Frau . Suja, beren Tochter, 8 Jabre Bautu, beren Bflegefind, 12 Jahre . Bartawed, Bauern, Lubwig Schmit. Arthur Granbeit. Bulf Bar Pfefferforn, Bwiebelbanbler, Emil Rothmann. 1. und II. Att. Glöppler, Spenglermeifter . Mar Bilger. Rofel v. Born. Richard Beng. Boif Bat Pfeffertorn Emil Rothmann. Guja, Dienstmadden Emma Malfowsfa. Gifa Lifa, Boriftinnen b. Ronacher Laura Schola Abba Strabmell. Mileich, Korporal

Bant Sonige. Jumplovice, Bachtmeifter Saton Grabl, Ritter v. Stredenburg, } Einjabrig-Freiwillge Mar Glen. Lubmig Schmit. Arthur Granbeit. . . . Schweller, Morporal . Anopperl, Buriche ti Sanft Sante babos als Gafe. Lubmig Tersty. Baufe nach bem Borfpiel und 1. Att. Enbe 101/2 Uhr. Raffenöffnung 7 lige. Anfang & Uhr.

> Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Konzerte des Wiener Salon.Orchesters

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm. Entree frei.

Sönigliche



Shaufpiele.

Donnerftag, ben 23, Juni 1904. 171. Borftellung.

Oberon,

Große romantifche Geen-Oper in 3 Alten nach Bielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Weber.

Biesbabener Bearbeitung. Bofef Gefammtentwurf: Georg von Sulfen. Melobramatiiche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: Jofef Laufi.
Mufitalifche Leitung: herr Brof. Mannftaebt.

. Herr Hente, . Fri. Robr. . Fri. Ratajegat, Frt. Riel. Gel. Müller. Berr Leifler. Berr Rraus. Meermadchen Kaifer Karl ber Große
Huon v. Borbeaux, Herzog v. Guienne
Scherasmin, fein Schildenappe
Haus al Raschid, Kalif von Bagdab
Rezia, seine Tochter
Mesrü, Faiserlicher Kämmerer
Babe-Khan, Thronfolger von Persten
Fatime, Rezia's Gespielin
Hamet, ber Stumme bes Balastes
Amrou, Oberfter ber Eunuchen
Almansor, Emir von Tunis
Roschana, seine Gemablin
Ubballad, ein Geeräuber herr Wintel, herr Tauber, Frau Beiffer-Burdard. . herr Debus, herr Wilhelm, Frl. Corbes. herr Armbrecht. Serr Malcher. Abdallah, ein Seerander . Derr Adam. Betten, Lifen, Angle. Großmurdenträger, Briefter, Bachen, Obalisten, Berfische und Tunesische Großmurdenträger, Priefter, Wachen, Obalisten, Geerander 2c. 2c. — Beit: Ende des &. Jahrhunderts.

1. Att. Bild 1: Im Hain des Oberon (Biston)

2: Bor Bagdab.

2: Bor Bagbab.

3: Hof im Kaisersichen Harem zu Bagbab.

2. Att. Bild 4: Aubienzsaal bes Größheren zu Bagbab.

5: Ann Ausgang der Kaiserlichen Gärten.

6: Hat Kusgang der Kaiserlichen Gärten.

7: In den Wolfen.

8: Jun Siurm.

9: Felsendöhle und Gestade an der Nordfüsse von Afrika

3. Att. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.

11: Im Harem Almansors.

12: Die Richtsätte.

13: Jun Hain des Oberon.

" 13: 3m Sain bes Oberon. 14: heimmodrts. " 15: Mm Throne Raifer Raris.

Nach bem 1. und 2. Afte finden Baufen von je 10 Minnten ftatt, Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Breife. -- Enbe 101/4 Uhr.

Freitag, ben 24. Inni 1904. 172 Borfiellung.

Der Zigennerbaron.
Operette in 3 Atten, nach einer Erzählung M. Jofai's von J.
Schnifter. Musik von Johann Strauß.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.



Donnerstag, den 23. Juni 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort.

1. Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme".
2. Ouverture zu "Die Entführung aus dem Serail"

3. II. Finale aus "Stradella"

4. Ein Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka . Flotow. . Job. Strauss.

. Beethoven. 5. Adagio aus der Sonate pathétique 6. Fantasie aus "Jessonda". 6. Fantasie aus "Jessonda". 7. Banditen-Marsch . Spohr. Saro.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon. Nachm. 4 Uhr:

1. Marsch der römischen Legionen aus "Armin" Hofmann. 2. Ouverture "Leichte Cavallerie"
3. "Ganz allerliebst", Walzer
4. Cavillon, aus "L'Arlesienne"
5. Ouverture zu "Benvenuto Cellini"
6. Albumblatt . Suppé, Waldteufel, . Bizet. Berlioz. Wagner. 8. Cadetten-Marsch . Metra. Abends 8 Uhr: Marsch der Zwerge, aus "Laurin". Vorspiel zu "Djamileh". Moszkowski. Bizet. Rubinstein. Melodie Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" Joh. Strauss. 5. Ouverture zu "Tannhäuser" . . 6. An der Weser, Lied 7. Aschenbrödel, Mürchenbild Bendel. Franz von Blon. 8. Sounds of Peace, Marsch

Opernglafer, in feber Preislage. Optifche Anftolt C. Hobn 1876

Morgen, Donnerstag, bei ganfliger Witterung: Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von ber Ravelle bes Guflier-Regiments v. Gers. borff (Kurheffiches Ar. 80) umer perfonlicher Leitung ibres Kapell-meifters herrn Gottschalk.

Anfang 4 Uhr, Enbe 11 Uhr, Gintritt 10 Big.

wofür ein Programm.

Siergu labet boflichft ein Johann Pauly.

Borläufige Anzeige. Teile einer werten Radbarichaft, fowie Freunden und Befannten

mit, bağ ich ab 1. Juli 1904 ein Barbier- u. Friseurgeschäft

> Sochachtungevoll Georg Will, Bellritift. 7.

Baul Schulge,

im Daufe Delenenftrafte 27 eröffne.

Reste=Ausverkaut

Damen-Rleiderstoffen, Waschstoffen, Siamosen, Weißwaren, Biber, Bettzeugen, Gartinen

und allen übrigen Manufakturwaren.

Die Preise find unglaublich billig.

größtenteils unter der Balfte des Wertes.

Der Perkauf diefes Gelegenheitskaufes dauert unr bis Samftag, den 25. cr.

S. Guttmann &

Webergaffe 8.



kurze Zeit

mein reeller gänzlicher

dusperkauf

Auflösung des Geschäftes.

Haus- und Küchengeräthe, Glas, Porzellan, Steingut, Emaille, Kurz-, Galanterie-, Leder-, Spiel-, Luxus-Waaren.

Sämmtliche Preise sind aufs äusserste herabgesetzt. Laden-, Lager-, Schaufenster-Einrichtung, sowie Beleuchtungs-Anlage ist zu verkaufen.

Manuloinor,

(Hotel "Grüner Wald"),

die Auszeichnung in meinen Schaufenstern.

Man beachte bitte

Marktstrasse 10.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Donnerstag Abend, 8-11 Uhr, Militar-Concert. ausgeführt von der Rapelle bes Bionier Bataillons Rr. 21, Raftel,

Freitag Abend, 8-11 Uhr, Militär-Concert. ausgeführt von ber Anpelle bes Guf. Regts. Rr. 80.

Samstag Abend, 8-11 Uhr. Militär-Concert,

ausgeführt bon bem Trompeter. Corps bes Art. Reats Rr. 27, Maing.

der großen

Hotel St. Petersburg. 3 Museumstraße 3, heute Donnerstag, Morgens 91/2 und nadmittags 3 Uhr beginnend.

Bum Musgebot tommen :

Dugb. Betten mit Ia Roghaarmatragen, Spiegelichtelt, Bafchtoiletten, Rachttifche, Rleider- und Danbudftander, Rofferbode, Rleiberichrante, Galon-Garnituten, Cophas, Chaifelongues, Tifche und Ctubte aller unt. ca. 20 febr gute Teppiche, Läufer, Gardinen, Jebabetten, Rulten, Gefindemobel für 9 Bimmer, 3 ratewannen, 15 biv. Füllöfen, gr. Stehpult, ca. 1001 und 700|2 Fl. dib. Weiß., Roth- und Sudweint. Seft und Liqueure u. dgl. m.

Die Beine fommen nachmittage pracies Ilht gum Ausgebot und werben Broben, foweit ale angangig, verabreicht.

Metalinotes





Nene Matjes-Heringe 10 Bis. Rene Italiener Kartoffeln 6 %. Magnum bonum, Kumpf 20 Pig-

Erstes Frankfurter Konsumhaus Inhaber Adam Schneider,

Reroftrage 10. Neu eröffnet: Mauritinsftraße 10, im Daufe des herrn Heidecker.

Karl Reimer.

Reparaturen an Uhren, Goldwaren und optifden Artifeln, jo gehen Ste ju J. Werner, Marktstrasso 6. Dort wird Ihre Ilbi Haben nicht allein unter Garantie Ihrem Buniche entiprechend in Ordnung gebracht, Gie Werner, Marktstrasse b. Sie finden dort and reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken.

Granden Bitte genau auf die Firma ju achten! granden

Bitte genan auf bie Firma an achten!

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Suche Der fofort ein möblirtes ungeniertes Zimmer. Offert. unter M. J. 740 an Die Erpedit

Vermiethungen.

Partir. 20 ift bie BeleCtage, enth. 9 Bim. nebit Mani,, Ruche u. Baichfiche, ju verm. Die Billa liegt in hubichem alt, Garten in ben Ruranlag, u. ift m. Central-beig, u. eleft. Beleucht, verjeb, Unaufeben v. 11-1 Uhr.

6 Bimmer.

Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

6.Bim.-QBobnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bad m. Gas beigbar, ec., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim. im Dietpreis eingeschloffen. 2341

5 Bimmer.

E SE WE Reuban Eltvilleritr. 19 21

(Maurer's Garten-Anlage), 5.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bad m. Gas beigbar, ic., gu bermieten. Gieltr. Beleuchtung ber Schlofgim. im Mietpreis eingeschloffen. 9340 MADE OF THE PERSONS ASSESSED.

23 ellrigftraße 10, 1. Schone De Balton n. Bab per I Juli 3. ber-miethen. Raberes bei Deimrich

4 Bimmer

21 matfir, 5. 4.Bim . 28obn. m per 1. Juli. Angui. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Lends graber, 1. Et. 5907

Bismardring 19, P. große, der Rengeit entiprechenbe 4-Bim.-Bobn. jum 1. Oft, 3. verm. Daberes Bart, linte.

> Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

> 4-Bim. Wohnungen m. liem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beighar, ic., gu vermieten. Gieftr. Beieuchtung ber Schafgim, im Mietbreis eingeschtoffen, 2339

Menball Bulowfir., herrich 4. Bimmer-Bobn. m. Erter, Balton, eleter, Bidt, Gas, Bab nebft reicht. b. fof, o. fpat, gu pint. Rab rtfelbft od. Bloberftrage 33 bei Böhr.

Suremburgitt. 7, Sodp. r., eieg. berrichaftl. 4.3. Boong. m. a. Bubeb, d. Reng. entipr. einger, p. 1. Juli, epent. mit Bureau, preiswerth zu verm, Rab Hoche, L. 8676. 2Behning, 2 R., 2 Dl. (2. Et.). Stab. Bart., rechts. 2029

Denbau Bhilippsbergir, Sa, 4-Bim. Bobn. per 1. Juli g. vm. Rab. bafeibft. 8671

Dorfftrage 14, eine 4-Bimmer-wohnung mit allem Bubebar billig gu permiethen.

3 Bimmer.

Drutenftr. 7, Bob., 2. Ober-Mant, gr. Ballon n. I. Heter jum 2 Keller an ruh. Miether jum 1. Oft ju verm. 500—550 Mt. Rab. b. d. Eigenth. i. H. 2218

Citvillerfir. 4. herri. 3 3jmmers. Bobnungen, prachtvolle große Bimmer in. groß. Beranda, Baifon, Bab n. fonft, Jubed. gleich od ip. perm. Dab. baf. p. r.

Citotilerite. 8, Bob., 3-Bimmerfprech. einger., a. 1. Juit 1904 gu billigem Breife gu berm. Rab. Dafelbit ob. b. Eigenth. Gneifenau-frage 13. 2 St. 7918

(B netfenguitr. 15, 1. Et. Ber. Bimmerwohn. ber Reng, entfprech. fof preism, gu berm. 1480

Commence of the last

Reuban Eltvillerftr. 19 21

9lr. 144.

(Maurer's Garten-Unlage), 3.3im. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bad m. Gas beigbar, ic., ju vermieten. Glettr. Belendung ber Schlafgim, im Dietpreis 2338

Sabnitt, 4, 1. St., 3 Bimmer. Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3, per fof. ob. fpat. 4. verm. 6850 per fof. ob. fpat. a. verm. Rab. Jabnftrage 6, 1. Stod.

(Sde Schierfteiner. in Biebricher. ftrage in Dogheim find Bohn. von 3 3im. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeh. p. fofort ob. fpat. gu bm. Rab, baf. 8216 Berberftr. 3, nacht ver Gobenfrage, Reubau Moos, ich. 3.Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entfprechend, gu verm. Rab.

2 Jimmer.

Sabuhofftrage 10,

Manfarbwohnung, 2 helle, freund. liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Jult gu vermieten. Rab. im Baben.

> Menban Eltvillerftr. 1921

(Maurer's Garten-Anlage), 2.3im . Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ac., gu vermieten. Wiefer. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeschloffen. 2337

Emjerftr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle ufm. auf 1. Juli zu verm. Rab. dafelbit 1. St

gellmundftr. 41, ift eine Wohnung im Seitenbau, Barterre con 2 Bimmer, Ruche u.

Mer 3. vermieten. Räheres bei J. Hornung & Co., fnergaffe 3. 9790 Safnergaffe 3. Manritiusplay 3, 2 Bimmer und Ruche per fof. 1. bm.

984h. Bob., 2 St. Platteritrage 10,

2 Frontipingimmer per 1. Juli Blatterfir, 24, 2 Bimmer, Ruche u. Rell. b. 1. Juli ju verm.

menati, 23 Mit. 2 Manfarden mit G:asaviching ju permieten. Schentenborf.

Rieme Dofmobnung un finderlofe Bente zu verm, 1906 Taunueftr, 43, deine hofwohnung an rubige,

23 giramftr. 25, im 86b., ift eine icone belle Dadmobnung auf fofort an ruh. Beute gn verm Dab. im Baben.

1 Bimmer.

Ri. Dachtogis auf 1. Juni gu vermiethen. Raberes Mbler-21 bierfir, 47, heigbare Manfarbe

an eing. Berion gu vermieten. Di birritrage 50, 1 Dadgimmer, Ruche und Reller per 1, Juli

3u vermieten. 2285 Große beige. Manf. fof, ober jpater ju verm. 2333 Gelbitrafe 10.

Sellmundfir. 27, 1 Bim., Rude u. Reller per 1, Juli gu bermieten.

Sellmunder. 58 in 1 Manfarbe mit Ruche gu vermieten, per

Dimmer, Ruche und Reiler per 1. Juli gu verm. Bu erfr. Rariftrage 82, 1. Grage. 2268 1 Simmer, Ridge und Reller for fort gu verm. Rab. Ludwig-ftrage 10, Laben. 2190

Gin Bimmer u. Ruche au vermiethen Ludwigftraße 11, 1. Stiege.

Mauritiusftraße 8 ift per 1. Juli eine fl. Manfardfleine Ruche) gu vermieten. Rab.

Noniftrage 6, 1 Zimmer, Kuche und Keller per 1. Juli ju verm. Rab 1 St., i. 2182

Möblirte Bimmer.

(Gin chones mobl. Marf. Bim, gu vermieten 2056 Albrechift. 4, Sth., 3 St. Al Dierstraße 60 Part., erhalten reinliche Arbeiter gute billige

Bleichftrafe 35, Bbb., 2. St., ite., erb. anftanbige, junge Beute fcones Logie. 1137 (Sine freundlich mobl. Manfarbe an einen auftanbigen Derru fofort zu vermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1, Et., r. 9270 Dobl. Bim, mit gut, burgert, Benfton an einen auch zwei

beffere i Lente ju verm. Bismards ring 31, 2 St., L 9295 Reini, beff Arb, erh, Schlafft. m. ober ohne Roft. Dotbeimerfit. 46, S. B. I.

2 reinl. Arbeiter erb. icones Logis, auch Roft. Dotheimer-froge 71, fth., 1 St., L. 2259

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 165 Dopheimerftr 98, Bob. 2, L.

(Smierfraße 25 erhalten mehrere Bente gute Schlafftelle, ober Bimmer u. Ruche gu berm. 2240

Selenenfirage 24, Bob. 1, erb. anftanbige Leute Roft und

anft, junger Mann Roft u 9192

ob. 2 auft., fanb., ig. Bente fonnen Roft u. Bogis erhalten. Rab. Hartingftr. 4, 1. St. 2300 Jahnftrage 42, Oth., ein mobl, Bimmer an beff. Arbeiter gu ermieten.

(Sin jant, Arbeiter erg. Wieggergaffe 33, Bab. 2076 einf. mobi. Brmmer billig gu permieten Moritite. 45, Dilb 932

Freundt, mobl. Bim, an 1 ob 2 beff. ig. Leute ob. Fri. billig ju vermiethen Ritoladftr. 19, letter Stod. 2248

Gin ich., mool., gr. Bimmer gu verm., nachft. Rabe ber Tannueftr., Salteftelle ber elettr. Babn, Roberftr. 39, P., I. 2346 1 bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobl. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei

Ber fof. fchon mobil Bimmer an anft. herrn gu bermieten Scharnhorfiftr, 22, P., r. Junger Mann erbalt Roft und Logis Balramftr. 25, 1 r 1412 233 aramitr. 27, Frijenri, erh. 23 ellritfir. 47, 8., L., mbbi.

Baner.

Bimmer gu berm. Laben.

8456

Cadeniotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigit ju verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei QL. Minnig. 1661

Wilhelmstraße 34, ber fleinere Laben für 1905 eb. fritber gu bermieten. Raberes bei F. Biekel.

Poben (nen Edhans, Laben (von zwei bie Bahl) gu verm. Rab. bei Deinrich

worin gut gebend. Spezereigeschäft tetr., mit 2 Bimmern, Ruche und Bubehor g. 1. Buli billig gu ver-mieten, Raberes bei Rudolf Schmidt, Dorfftr. 33, 1. 1888

Wernmatten etc.

3m haufe Abelheidstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu perm. Raberes bafelbft b

nieltenfreie Manf. f. Mobei-einftellen gu verm. Bleich-ftrage 2, 2, Stod b. Arnold, 8882

Buei große Sale Friedrichfte. 20, Stb., Part. und 1. Stod. für jed. Zwed, auch als Logerraum paffend, per 1. April gu verm. Bas b. Maper Baum, berrngartenftr. 17, 2.

Laufgeluche.

nicht gu groß, wird bei bober Angablung ju faufen gewanicht. Offerten bitte au richten

unter K. 942 hauptpoftl. Wiesbaden. Herkäufe.

Villa,

nen, 9 Bint., Ruche, Bubeb., elettr. Licht, Bafferl., groß ertragsreicher Obfigarten, bob. Schulen, malbr., ift preidw. ju vert. Dff. u. Chiff. Beibeiberg erbeten.

Wieggever

an bermieten. Radweislich gutgehende Metzgerei zu vermieten, ev. zu verlaufen. Wo, fagt die Erp. Blattes.

Die Billa Beinricheberg 4, feith' Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpetzung ic eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober ju verlaufen. Rag. Gifabetgenftr. 27, B. 7638

Gin federlojes Rollden,

eignet fich für Bafcherei, Stein-bauer, ba ber Bod n. gu boch, bill. gu verfaufen. Austunft in ber

Leichte Federrolle gu verfaufen Grantenftrage 7.

Laden-Reale billig gu vertaufen. 286 Bagar, Bellrinftr. 10.

Neue Ottomane Umftanbe balber für 30 Det. gu pertaufen Charnhorfffirage 18, 3.

(Gin Baar Rriegehunde ju pertaufen. Griediide Ravelle.

Obititandwagen, auch für Darft- und Rirdmeibbefucher befonbers geeignet, billig gu vert. Oranienftr. 38, D. 2802 Bolle Dilich & Schopp, 10 Bf., Candroirt, Dellmundftr, 31, Bob.,

Billig ju vert.: Beinen-Jaden-fleid, Bloufen, 1 fußtreier Rod, alles faft neu, 1 Babemanne 12 mt. Seerobenfir. 9, B., r. 2315

Kanarienhähne, gute Borfanger, ju vertaufen 2360 Bleichfitt. 41. S., 1., L.

lferde-Verkauf.

elegante, leichte Wagenpferde

(Chimmel), bauerhafte, flotte Banger, feblerios, jugfeft, außerft billig, ju vertaufen. Bu Probe-fabrt erbitte Bugangabe an Station Bollhaus i. Rt. 2235

H. Wüst. Dom. Sohlenfele,

Bernhardiner Ound, 1 3. alt, Brachtegemplar, treuer u. guverläffiger Begleiter, ju verlauf. Bellripftrage 38, 1 St. Rehpinicher, 1 Jahr alt, finben-Abrggftr, 4, 9 St. Schone ftarte Lanfer jehr bill. gu verlaufen. Liblerftrage 67. 2004

Junge Tauben billig zu bert.
Bietenring 10, 4 St., 1. 2807
Ein gut erb. Ein- und Zweisp.
Chaisengeichier (pl.) preisw. gu vert. G. Comibt, Cattler Goldgaffe 8.

Ein neues Schreiner. ob. Tape.

Rarruchen

mit Febern gu vertaufen, Dafelbft find Tauben, Domden, 40 Stud, rote, geibe u. ichwarge, gu vertauf. am liebften gufammen. Dodftatte 16,

Em gebrauchter Menger-

du verkaufen: 1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Labenfchild gehörig jum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Dah. Exped.

Bill. ju pert. : Boi., lad. u. eif. Betten von 10 M. an, mit u ohne Febergeng, Rleiber-, Ruchen-u. Bucherichrant, Real, Bafch- u, n. Buderintan, Gen, Com. anb. Romm., Diban m. Seffel, Sopha, Tifche, Stuble, Bilber Regulator, Kinberbett, Mangel, Bringmaldine, Rafenmaber und noch Berichiebened. Moripfir. 72, Gtb., 1 St., L.

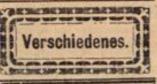
(Gin gut erhaltener Rinber-Liege. magen mit Gummireifen u. Berbed billig ju verfaufen 1539 Jahnftr. 16. D., 1, r. (Singl, erftfiaff. Damenrab, wenig

Derrngartenftr. 15, 2. 292 Gin Berrenrad billig gu vertaufen. Rab. Rirch. gaffe 11, Stb., D. 2192 Sd. ftarfer bappelfitiger eport. magen billig gu vert.

Ludwigftr, 2, 2 Tr.

Deues nufb. polirtes Bertifow mit Spiegel und Gaule für 45 Dit, ju bert, gute Arbeit, Bellmunbitrage 49, 2. I. 8

Al. elektrifthe Julage 1 Dampfmafchine, 1/8 Bferbefraft, 1 Dynamo, 24 Boit, 1 Attumula-12 Bolt, fowie ein Phonograph biffig ju vertaufen. Dopheimerfir, 85, 9. L.



Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Rur noch 3 Tage Ausverkauf

wegen Beichaftsaufgabe negen Getigaresangabe 1 Thete mit Marmorplatte 2.50 m lang, Reale u. Geftelle, Bage, Dezimalwaage, fteinerne Ginmach-töple billigft Rafe-Gloden, Schilb, Rarren mit Febern uim. Bleiche

Massauische Geflügelzucht. Täglich frische 1599

fleine 6 Pfg., große 8 Pfg.

Auf Bunich frei ins Dans geliefert. Arndtitraße 8,



LBANIN

Wiener Bafdeglang macht die Baiche ichnee weiß, glangenb, leichte Unwendg. Durch öffentl. Bortrage allgemein be-fannt. — Erfolg garau-tirt. — Ein Original - Pafet

40 Pfg G. Erfel, Ceifenfabrit, Det. gergaffe 17. 21. Gartner, Seifenfabrit. Marttitrage 13. C. 23. Boths, Seifenfabrit, Banggaffe. Dr. Deigner, Rirchgaffe 21.

In Biebrich: Eg. Fay Rachf. — Ang. Weit. — E. B. Wintler. ******

Strohsiicke v. 5 Mt. an in Telef. 2823. Philipp Lauth, jest Bismardring 33. 1878

Kartoffeln. 50 Cir. Ruhm bon Daiger 20 Ctr. Butter-Rartoffeln à Mt. 1.50 habe noch abzugeben. F. Müller,

Meroftr. 23.

Teleph. 2730. Damen-Stiefel Coblen u. Fled IR. 9. Herren-Stiefel Sohlen u. Bird DR. 2.50

intl. fleiner Rebenreparaturen in fürgefter Beit (10 Bebülfen). Repariren u. Reinigen non Derrenffeibern fcnell, gut u. billig. Anfauf von getragenem

Schuhwerf und Herren-Aleider Firma Pius Schneider, um Migelsberg 26, vis a-vis b. Synagoge, 1100 Wur die Berren

erzte.

Gin Coupé, faft neu, freb hanbig billig gu vertaufen.

Wilhelm Raster, beeib. Muftionator, Römertor 7, 1,

Gelegenheitskauf für Ronditoren und Bader! per 1. Juli preismert ju

1 großer Labenfchrant mit Glas. fenfter, 1 große Thefe m. Marmorrian. 2 große Marmortifche.

perfaufen :

1 Reuftergeftell mit Glasplatten,

großer Bedtifch, fleiner Badtifd, 1 Manbel-Reibitein, 1 Ronditor-Badofen,

1 Dezimale u. biberfe Baggen, nais Raifer-Bilbelm-Ring 57,

Rabe bes Babnhofe. Jac. Braun. Miteffer,

baun

priger

2313

Roh

2877

Beilt

balb

DUIT

bem

Blütchen. Gefichtepidel, Dautrote. Sautunreinigfeiten u. Sant. audichläge veridwinden Dingt beim taglichen Gebraud ber Etedenpferb- 116

Teerichwefel = Seife von Bergmann & Co., Rabe beul mit echter Schubmartet Stedenpferd. A St. 57 Bf. bii

Otto Lite, Drog., Moright, 12. Robert Sauter, Oranienfte, 50. C. Portzehl, Rheinstraße 55. Ernft Kods, Sedauplab 1. A. Berling, Drog. Sartoffeln per Rumpf 20 n. 18 31 Big., fo lange Borrat reigt, Grib Wed, Frantenftr. 4 u. Rib, Wed, Ede herber- u. Luremburge-

Prüfen und Urteilen!

Spezial-Offerter Marke Vorstenlanden 1898.

per 100 Stack Mk. 4.50, rein überseeische Einlage u. Deckblatt in Qualität nicht übertroffen von einer 7 Mk. Zigarre. 1760

B. Rosenau, Zigarren-Engros-Haus WIESBADEN, Schützenhofstr. 2,

Telefon 3089.

Bei 500 St. freo. Lieferung. Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifes Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19.

Schmerglofes Durlachitechen grack Gelegenheitetauf, Gin la fameltafden-Divan (2502) febr billig ju vert. Alle Tann giererarbeiten werden prompt, fe u. billigft ausgeführt. D. ben mann, Jahnftr. 3, 5tb., B. 278.

Ein dert,

borübergebend bier anwefend, funt alte Porzellane 2574

Wilhelm Raster, beeid. Auftionalen

Romertor 7, 1. Bferbeftall und Geichitre fammer . Ginrichtungen Ted. Bureau für Gifen-Biegen und Gifenfonftruftion.

August Zintgraff. Ein gahmer Sakadu (meiß) entflogen. Bieberbringer gute Belobnung. Gmierftr. 54. 3 Gt. t.

Anabe,

3 3. alt, fcon und gefund, mirb als eigen abgegeben ohne gegent. Berg. Off. u. H. F. 1585 on bie Erp. b. Bi. erbeten.

21

fatt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritinsftrage &.

Rr. 144.

Donnerstag, Den 23. Juni 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Preitag, ben 24. Juni b. 38., nachmittags fall in ben Aurlagen ber Ertrag von einigen Ririch. frigert werden.

Busammenfunft nachmittags 4 Uhr bor der Aronen-

Biesbaden, den 21. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Der in der Berlangerung der Rifolasstraße über die alit Schwalbacherbahn führende Feldweg wird bon bem Rohlentweg ab zweds Weiterführung der Bauarbeiten für be Babnhofserweiterung vom 23. Juni er. ab geiperrt. Wiesbaden, den 21. Juni 1904.

Der Oberburgermeifter.

Befannimudung

Bon bem Feldwege gwifden ber 1. und 2. Gemann. Bor Deiligenborn" einer- und 3. Gemann "Bor Beiligenborn" anberfeits Lagb. Rr. 8988 an ber Fifcherfrage foll der auf dem Plane mit a b o bezeichnete Teil eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeits. gefeges vom 1. Auguft 1883 mit dem Unfügen gur offentliden Renntnis gebracht, daß Ginmendungen hiergegen innerbalb einer mit bem 23. Juni b. 36. beginnenden Frift son 4 Wochen bei bem Dagiftrat ichrifilich eingureichen, ober im Rathaufe Bimmer Dr. 45 gum Brotofoll gu er-

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

ficht aus.

Biesbaden, den 18. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimachung.

Der Gluchtlinienplan gur Erbreiterung ber Schugenbofftrage fpeciell des Teils zwifden dem Michelsberg und bem alten Friedhof hat die Buftimmung ber Ortspoligeis behorbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Oberpicon, Bimmer Rr. 38a innerhalb der Dienstitunden ju indermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemag § 7 bes Bejeges vom 2. Juli 1875. betr. die Unlegung und Beranderung von Strafen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifchen, mit bem 23. Juni er, beginnenden und einschließlich dem 21. Juli cr. enbenden Grift von 4 Wochen beim Dagiftrat ich riftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 20. Juni 1904. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Paula Rramer, geboren am Die Rellnerin 28. Januar 1880 ju Caub a/Rh., entzieht fich ber Fürforge ur ibr Rind, fodag basfelbe aus öffentlichen Mitteln untertalten merben muß.

Bir bitten nm Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, ben 18. Juni 1904. Der Magistrat. — Armenberwaltung.

Befannimachung.

Der Orgelipieler Ludwig Comidt, geboren am 28. September 1863 ju Wiesbaden, gulegt Mauritius-Dint Ro. 2 wohnhaft, entzieht fich der Farforge fur feine bomilie, fodaß diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftunt merben muß.

Bir bitten um Mitteilung bes Aufenthaltsortes. 2297 Biesbaden, ben 17. Juni 1904. Der Magiftrat. — Armenverwaltung.

2133

Befanutmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertel. lahr merden hiermit diejenigen Sauseigentumer, Daus-berwalter ober Bachter, welche wunichen, bag die Reinigung bet Canb. und Gettfange in ihren Dofraiten burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewerfftelligt werbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mindlichen Anmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Auf nohme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort gum 1. Juli ble. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Gur biejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift due erneute Anmelbung nicht mehr erforberlich.

Biesbaden, ben 16. Juni 1904.

Das Stadtbauamt. Abteilung für Ranalijationsmejen. Berdingung.

Die Lieferung von 500 com Sartbafaltfeinichotter, Rorngroße im Mittel 30 mm, für die Bauvermaltung der Stadt Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angeboteformulare und Berdingungounterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftitunden im Rathaue, Bimmer Dr. 53, eingeseben, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgeldfreie Ginjendung von 70 Big. (nicht in Briefmarten) und gwar bis jum legten Tage por bem Termin begogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Feinichotter" verfebene Ungebote nebft Broben find fpateftens bis

Montag, ben 11. Juli 1904, vormittage 111/2 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfelenen Bertreter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote und nur folche auf hartbafalt merden bei ber Buichlagserteilung berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Wiesbaben, ben 20. Juni 1904. 2372 Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Berbingung.

Die Ren- begw. Hinderfung eines Theils des Sauptdaches bes Dujeums in der Bilhelmitrage ju Biesbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormitragebienftftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Bimmer Rr. 22, Friedrichstraße Der. 15, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 25 Big. begogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. H. 1. Deff."

verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienstag, ben 28. Juni 1904, vormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berud.

2108 Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 16. Juni 1904. Stadtbauamt,

Burean für Gebaudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Rlempnerarbeiten für ben Erweiterungsban ber Gutenbergichule gu Diesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen

Berdingungsunterlagen und Zeidenungen tonnen mahrend der Bormittagedienststunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, die Ungebotsformulare, ausschlieglich Beidnungen, auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big., und gwar bis einschließlich Donnerftag, 30. Juni er. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. 21. 55 verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 1. Juli 1904, vormittage 10 lihr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 15. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Befanntmadjung.

Mus ftabtifden Fonds tonnen 650,000 Darf in mehreren Boften an erfter Stelle gegen boppelte hopothetarifche Sicherheit gu 40 Binfen ansgeliehen werden. Rabere Austunft erfolgt im Bimmer 23 bes Rathaufes.

Wiesbaben, ben 14. Juni 1904. 2063

Der Magiftrat.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftraße Dr. 6 werden von jest ab 2B aj de, Baum und Rojen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwifden 9-1 und Rachmittage gwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftvat. - Armen-Bermaltung. Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 50 tfd. m langen Bementrobrtanalitrede des Broffes 30/20 em in ber Gutenbergirafte, von der Dosbacherftrage bis jum nachften projettirten Schacht, follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Reichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingefeben, die Berdingungs. unterlagen ausschlieglich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von ERt. 0,50 bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftene bis

Mittwoch, ben 29. Juni 1904, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 18. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationewejen.

Berdingung.

Die Lieferung von 500 chm Sartbafalt-Pflafterfteinen (I. Sorte) für die Bauberwaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einjendung von 1 DRt. (nicht in Briefmarten) und gwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Bafalt" berfebene Angebote nebft Brobefteinen find ipateftens bis

> Montag, ben 11. Juli 1904, vormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht berfebenen Bertreter.

Rur die mit dem porgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote und nur folche auf Bartbafalt merden bei ber Bujchlagserteilung berudfichtigt. 2263

Buichlagsfrift : 4 Bochen. Wiesbaden, ben 18. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Unentgeltliche

Sprechunde fur unbemittelte jungenkranke. 3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag

Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginmeijung in die Seitstätte, Untersuchung bes Auswuris ac). Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stabt. Rranfenhand. Bermaltung.

Kurnaus zu Wiesbaden. Samstag, den 25, Juni 1904, ab 8 Uhr Ahends, bei aufgehobenem Abonnement:

Rosenfest und grosser Ball im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.

Auzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen. Grosse Illumination des Kurgartens.

Festlich dekorierter Saal.

S Uhr: Beginn des Doppel-Monzertes im Kurgarten.
Gegen Schluss desselben:
Bengalische Beleuchtung.
Bouquet von Raketen etc.

Etwa 94 Uhr: Beginn des BALLES. Tanzordnung: Herr F. Heidecker. Die Blumen-Arrangements werd-n ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Königl Hoflieferanten, Kunst- und

Handelsgärtner, dahier. Während des Balles: Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens. Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-Fremden-

karten, Saisonkarten, sowie von Abonnementskarten für Hiesige, erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten zu

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: 3 Mk.
Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8 1/4, Uhr beginnend —
nur grosser Ball in sämtlichen Salen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe. In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reser-

viert und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten reser-den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur In-habern von Eintrittekarten zum Rosenfeste und Balle gestattet Eingang durch das Hauptportal. Beleuchtung der Kaskaden.

Stadtische Kar-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Juni 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus sur Krone. Cahnmann Fr. m Tocht, Frank-Neubreit London Dornacher Kfm Montigny-Metz Scholz Kfm. Schkeuditz Porzelius Fr. Friedenau

Aegir, Thelemannstrasse 5. Schmitz m. Fr Elberfeld

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Büller Koburg

Bayerischer Hot. Delaspéestrasse 4. Stroh Kfm. Düsseldorf Siebert m. Fr. Köln Pipentreitz Kfm Hannove: Müller m. Fr. Düsseldorf Wilhelm Kfm. Steinbach

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Stock m Fr St Paul Wharry Fr. m. Tocht. St Paul

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Sulzmann Fr m Tocht Darm-Schmidt Neuwelt

Pinkowski Fr Sarne Spang Fr. Lautereeken Bauer Kfm. Frankfurt. Becker Finthen

Block, Wilhelmstrasse 54.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hänsch Fr. Tempelhof Dillges Fr. Lankwitz von Tiesenhausen Freiburg Müller Kfm m. Fr. Hamburg Röhrig Fr Eisenach Lewin Kfm, Posen Goedicke Strohwalds Altmann Fr Oppeld v. Oldershausen Schloss Olders-

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Spross Fr. Idar Knabe Kfm, Riesa Birkholz Lehrer m. Fr. Fürsten-

Dahiheim, Taunusstrasse 15. Clarenbach Kfm. m Fr Dort-

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Wiener Kim Wien

Einhorn, Marktstrasse 30. Berghäuser Ing. Hamburg Neumann Kfm. Hamburg Luta Frl. Nagold Schaefer Kim Remscheid Krooyerveld Kfm. Rotterdam Schaefer Kfm. Frankfurt Kimisch Frl. Giessen Wasum Fri Bacharach Lass Kfm. Berlin Tenen Kfm. London Blum Kfm. Frankfurt Klein Kfm Frankfurt Franke Kfm. Berlin Herrenfeld Berlin Moll Kfm. Lübeck Perl 2 Kfl. Koblenz

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Sehmied m. Fr. Haag Schmied Weinhändler m Fr.

Haag Breitbach m. Fam. Markloh Kadesch Kfm m. Fr Montabaur Forgeot Kfm. Paris Pomplitz Danzig Wagner Kfm. Baden-Baden Weiffenbach Worms

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Walther Frl. Niederin Wezel Kfm. Schneeberg Lewin Berlin Ohlsen Kfm. Nostved Christen Fr. Newyork Harvey Fr. Newyork

Erbpring, Mauritiusplatz L. Loffes m Fr. Warmenstednach Birnbaum. Offenbach Manner Erfurt Marguldes 2 Hrn. Frankfurt Ergmann m. Fam. Berlin

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Mayer Kfm Diez

Hotel Fürstenhof, Graetz Fr Berlin

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Schnefer Kfm. Düsseldorf Gortner Rockenhausen Kemmel Geislingen

*uuraquun jaroH Lind m. Fr. Kaiserslautern Boiggmann Borbeck Poschmann Borbeck

Grüner Wald, Marktstrasse. Jordan Kfm. Berlin Rothschild Kfm. m Fr. Köln Rothschild Kim m. Fr Köln Ltins Kfm Wesel Schulz Kfm Plauen Tresser Kfm. Offenbach Blenck Kfm. München Bormiens Kfm. Leipzig Cahn Kfm Köln Dörscher Kfm. Chemnitz Schleidrer Direktor Heilbronn Schutter m. Fr. Burgstadt Barth Kfm. m Fr Erfurt Meyer Kfm. St. Goar Weil Kfm Berlin Sulzbacher Kfm. München Dreesen Kim. Köln Weinberg Kfm. m Fr Selb Goebel Kfm. Strassburg von Lindemann Kfm. Annaberg Prochovenick Kfm Berlin Schoeffel Kfm. Stuttgart Osterwind Kfm. Spandau Oppen Kfm. Spandau Eichmann Kfm. Berlin Siepmann Kfm Lennep

Mr. 144.

Hahn, Spiegelgasse 15. Sommer Fr. m Tocht Berlin

Brückmann Kfm. Elberfeld

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Lücking m Fam Ocynhausen

Happel, Schillerplatz 4. Samson Postmeister m. Tocht. Bochum Roes Kfm. m Fr Krefeld Seyfried Kfm m. Fr. Magdeburg Wiegand Kfm m Sohn Aachen Heim Kfm Köln Schwarz Fr. m. Tocht Berlin Jäger Leipzig

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Peters m Fr. Koblenz Verhonstraeten Kfm, Antwer-

von Rodzianko m. Fr. u Bed Russland Benten m. Fr Berlin Dachsbeck Kfm Brüssel Welcher Fr. m. Tocht Rochester Tami Frl. Amerika Smith Frl Newyork Lynch Fr Cheraw Morgan Frl. Washington Lewis Frl. Newyork Howlett m. Fr Cambridge Holbrook Fr m. Tocht. New-

Hahn Kfm. m. Frl Washington Westphal Fr. m Frl Marienfelde Lins Kfm Magdeburg Reptin Magdeburg Lewis Frl Newyork 丁声 Smith Frl. Newyork 阿爾

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Milch Fr. Dr. Charlottenburg Carpenter Fr m Fam Boston Stern Kfm Berlin Friedlander Rent, Berlin

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Meuschel Fr. Kitzingen

Kranz, Langgasse 50. Silberborth Lehrer Berlin Trippenhauer Offizier Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10, Struth Fr. Lauterbach Holberg Frl. Giessen Eckhard Frl. Lauterbach Eckhard Fr Lauterbach Schröder Kfm. Hersfeld Voss Kfm, m. Fr Stendal Schertz Kfm Malstatt-Burbach

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Patten Fr. Düsseldorf Voetgen Fr Düsseldorf Banner m. Fr Köln

Mehler, Mühlgasse 3. Stollwerk Köln Curtze Leutnant Strassburg von Zabiensky Strassburg Gulach Leutnant Wreschen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Jüthe m. Fr. Magdeburg Wolff Kfm. Berlin Abraham m Fr Danzig Cox 2 Frl Setzlise Cahn Kfm. Bonn Block Paris Torsin m. Fr. Brüssel Thyconin m Fr. Venlo Landsberg Vilversum Rosinsky Paris Galley Paris Planchon m Fr. Marseille

Hotel Morgenroth, Klein Kfm. Essen Gleichmann m. Fr Bockstadt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Rapaporte Kfm Frankfurt

Boldt m. Fr. Köln Meyer Paris Le Cooper Paris Frey m Fam. u. Bed. Irland Pallavincini m Fr u Bed Mähren Blumenthal Kfm m. Fr. Philadelphia

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Spelter Kfm. Köln Herbst Kfm Leipzig Vogt m. Fr. Berlin Koster Kfm Boskoop Arnold Reutlingen Bohne m Fr. Boskoop Bissot Kfm. m Fr Aachen

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Orb Fr Westhofen

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Nergen Kim Köln Koetz m. Fr. London Rudolf Dresden Rudolf Stat.-Ass. Dresden Knosko Lwicsel

Zur neuen Post, Scharz Kleinseelbach Blaum Frl. Berg. Pfalz Doppe Prünn

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Jung Miehlen Brack Frl Boppard Philipp Bergheim Matthau 2 Hrn. Elberfeld

Quellenhof, Nerostrasse IL Bodemann Frl. Hannover Kipp Frl. Hannover Walter Frl Berlin

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Weyermann Fr. m. Tocht Ge-

Herbert Frl London Ructon Messum m. Fam. Herts Jacobs Ing. Essen

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Müller Kfm Danzig Graef Kfm Velbert Saatfeld Oppeln Brinkmann Kim. Delmenhorst Fresenius Kfm. Offenbach Klökner Kfm. Köln

Rheinhotel, Rheinstrasse 16.

Braun Ing. m Fr Aachen Kahl Kfm. Berlin Bakker Shut m. Fr Haag Schlichter Forstrath Trier Ditzer Kfm m. F. Köln Sleight m Fr England Herbert Berlin. Baron Schuckmann Schneidewitz Hamkens London Grimin Marburg Boneventura Irachers Utrecht Le Hals Fri Utrecht

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Loges Parasp

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Schröder Fr. m. Tocht. Milchkehmen Ephraim Kfm Graetz &

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. D. Caspersen Christiania Stöhr Baden-Baden Léonce de Modave de Masogne Akkeringa m Fr. Amsterdam Fenwick m. Fam. u Bed London Henderson m Fr. London Bartlett m Fr London Sonntag Freiburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Trog Fri Gr-Germersleben Zerling Neuhaldensleben Gau Kfm. Köln Eigner Langalben Fetter Kfm. Berlin

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 26. Custor Rent, Köln

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Schwarzer Kfm. Kiew

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5 Heblosch Kfm. Darmstadt Ujermann Kfm Oberwittigen Schruchler Kfm. Scheveningen Wolfs Amsterdam Becher Kfm. Beuel Nagel Stuttgart

Spiegel, Kranzplatz 16. von Rautenfeld Fr. m. Tocht. Livland Donath Fr Meseritz Lohs Fr Berlin Nathanson m. Fam. Berlin Cahn Fr. Hildburghausen

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Fischer Kim Weimar Witthaus m Fr. Mülheim Rambach Fr. m Tocht Plauen Rambach Fr Plauen Schirm Kfm, Leipzig Kliegel Kfm. Köln Müller Kfm. Iserlohn Loh Ing. Valencia Westhäuser Kfm. m Fr Worms Herschdörfer Kim Lemberg Fieger m. Fr. Mülheim

Taunus-Hotel. Rheinstrasse 19. Weandenström Stockholm Haesmann Kfm. London Wheeler Kfm, London Lebeboer Kfm. Reobin Pfund Kfm. Petersburg Beck Berlin Bartschat m Fr. Tilsit Balzer Frl. Rent. Berlin Amberg Direktor Newyork Prech Hilversum Overbeck Frankfurt Jentsch m Tocht, Kohren Frietze Kfm. Magdeburg Peters Magdeburg Vollmer Kfm. Stuttgart Eger Tilsit Jachne Oberarzt Dresden Linde Magdeburg Isenbart Frl. Hamburg Eggers Fr. Rent. Hamburg Walland Fr Haag von der Muelen Frl Haag von Dewitz m. Fr. Kassel Wichmann Kfm. Hamburg Gutsmann Kfm Gleiwitz

Union, Neugasse 7. Muller Kfm Berlin Mohr Frl. Mainz Ludwig m. Fr. Elberfeld Rese Kfm m Fr Berlin Schneider Kfm m. Fr Bingen Wagner Kfm Frankfurt Schneider m. Fr. Berlin Schmidt Frl Königsberg Voller m. Fr. Gotha

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Stempel Fr. Dr Giessen Lyenne de Schiervel Belgien Bobling Kfm Münster Kurzel Kopenhagen 100 Wehle Bengow Franke m. Fr. Hof Hensch m. Fr Aschen

Vogel, Rheinstrasse 27. Schölwindt Kfm Münster i W. Noblet Paris Erb m. Fr. Drossen Krause Kfm m. Fr Berlin Loeb m Fr Vallendar

Weins, Bahnhofstrasse 7. Moritz Stendal Ansel Dr m. Kchwester Stuttgart Darr Kfm, Eisenach Giedow Kfm. m. Fr Berlin Zech Fr Eltmann Frötzel Antwerpen Brucken Rent Antwerpen Mayer München

Westfülischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Adler Kfm. m. Fr. Berlin Feix Kfm Malstatt-Burbach Böysen m Fam. Marburg Grüsser Kfm. m. Fr Abbazia Dworatzek Gleiwitz Braun Kim La Crosse Frosch Kfm. La Crosse Naimer Frl. Kandel Eckard Kfm. Dortmund Adler Hauptm Gumbinnen

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 5. Macdonald PFr. München von Hirsch Fr. Baron München

In Privathausern

Abegg strasse & Schulzendorf Frl. Charlotten-

Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Gabriel m. Fr. Breslau Zangermeister Ing. m Fr Dam-Söller Dorfprozelten

Christmann Edersheim Dambachthal 21 Hemmerle Fr Zeilsheim Eeckhout Dr. jur. Gent Dambachthal 8 I

Kreis Kfm. Basel Villa Elisa, Röderaliee 24 Schambach m Fr Kassel Flohr's Privathotel. Geisbergstr. 5

Stromberger Fr Darmstadt Friedrichstrasse SI. Korff Baron Zankitten Myjädt Königsberg Christl. Hospiz il

Oranienstrasse 53. Müng Fr. Barmen Wittich m. Fr Dresden Hasche Fr Dresden Wittich Frl Dresden Evangel. Hospiz.

Emserstrasse 5 Friedrich m. Fr. Memmingen Stöckel Fri Dresden Knauer m 2 Töcht. Düsseldorf

Luisenstrasse 12 Herda Kfm. Bochum Rodeck Rendsburg Kaiser Fr Hannover Wenzel Frl Hannover Hüttmann m. Fr. Rendsburg

Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. von Bottlenberg-Schirp Essen von Bottlenberg-Schirp Fri

Villa Melitta, Elisabethenstrasse. Valentin Brüssel

Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Struck Fr. Blankenburg Voss m. Fr Barmen

Bittrich m Fam Barmen Stopel Fr Halle N.erostrasse 5 Köhler m. Fr. Kahla Villa Sorrento, Sonnenbergerstrasse 21 Schweder Fr Major Offenburg Stiftstrasse 5 von und zu Löwenstein Pri Jaberg Taunusstrasse 22 Ratner m. Fr. Russland Pension Wild Taumisstrasse BH

Pension Windsor,

Withelmstrasse 12 Wittmann Fri Kaiserslauten

Wittmann Kaiserslautern

Graf Fr Landau

Michtamtlicher Theil.

Um den ju Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei der Raffauifchen Spartaffe behufe Anlage und Rudnahme bon Span lagen thunlichft gu vertheilen, wird unjere hiefige Sange faife - Abtheilung für Anlage und Rudnahme bon Eper einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. 8 einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Com und Feiertagen ausgenommen - auch Radymittags un 3 bis 5 Uhr für ben porbezeichneten Weichaftebertebr ..

Bicebaben ben 22. Geptember 1902. Direttion der Raffauifden Landesbant. Ref fer.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-40/o p. a. 6033

Freitag, ben 24. Juni, Mittage 1 Uhr, meden die hiefigen Gemeinbefirichen, circa 250 Baume,

nur gute Sorten, öffentlich meiftbietend berfteigert. Die Bufammentunft ift an ber "Bflangenmitht" auf bem Bigenalmeg nach Degloch.

Mloppenheim, ben 20. Juni 1904. Rleber, Bürgermeifter.

Concurs-Versteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich beftellten Rom fureverwaltere berfteigere ich am Montag ben 27. Juni er., Morgens 9 und Rachmittage 2 Ilhr beginnend, in ben Rellereien

43 Wiesbadenerstraße 43

jämtliche zur Kontursmaffe der Firma Brunet & Co. an Biebrich a. Rh. gehörigen Rellereis und Brennere Utenfilien, Rufermertzeuge, Bureau-Ginrichtung u. Baren to

ca. 90 Lagerfaffer in Großen von 600-4000 Ltr. haltend, 15 ca. 30 Lagerfasser in Größen bon 600—4000 Lir. haltend a.
70 Berlandfasser div. Größe (teils Wein- und teils Effigisten große Partie hölz, und eiserne Fassager, Lagerfeine, Galtin.
4 Fitter-Raschinen in div. Größen (Hollander u. Sen).
Rüffigsfeitsmesser unt Pumpe, Traubenmühle, 2 Sange und Deuchpumpen, Kort- und Kapfelmoschinen, gr. Wasserreitster für 600 Ltr., Butten, Biech- und Polzsänder, Srühen, Indischen Medinas-Kondander, Medinas-Kondander, Under Beintchlaude, Meffing Sabbahnen, Alfobolometer und fonte Rellerei - und Brennerei-Utenfilien und Rufermertzeuge, Buren Ginrichtung ale: Doppelpult in Giden, Regiftrator in Schrintigen mit Copierpreffe, lad Diplomaten Schreibtifd, 244. Stuble, Seffel, Bant, biv. Gabbeleuchtungeforper, ca. 5000 Sie. Refinme Artifel ale: Uhren, Lofder, Serviettenringe to, fem Flafden, Rapfeln, Etitetten und noch vieles Andere mehr, femn ca. 1600 grr. Weinbestillat ca. 70-75 Bol. % meifibicient gegen Baargablung.

Broben bes Deftillais burch ben Unterzeichneten erhaltlich fichtigung famtlicher Gegenftanbe bor ber Berfteigerung an Ort

Wilhelm Heifrich,

Unctionator und Tagator. Biesbaben, Schwalbacherftrage 7.



Unterricht für Damen und herren.

Behrfader: Schonfdrift Buchführung (einf., boppette, n. america Correspondent, Raufman, Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Corrent Stechnen, Bechiedleber, Kontortunde, Stennographie, Mafchinenforden Grindliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg, Tages, und

NB. Remeinrichtung von Gefcaftebuchern, unter Berudfichtung ber Steuer. Selbfteinichagung, werben bigeret ausgeführt. Heinr. Leicher, Naufmaun, langi, Fachlebr. a größ Befre Intenvian la. Patterre u. II. St.

Akademifche Bufchneide-Schnle von fel. J. Stell,

Babnhofftrage 6, Dis. 2, im Adrian'iden Daufe. Erfte, altefte u. preidw. Fachfchule am Blate f. b. fame Damens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schung. Beicht fast, Methode, Borgugt, praft Unterr. Gefindt, Ausbildung ! Schwiderinnen u. Directtr. Schule Rufn, tagl. Coft, m. zugefcin : eingerichtet. Taillennunft inch. Frutter u. Angr. 1.25, Rodich 75 Beitig 1 Rf. Buften-Berlauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bert ab on Sambagen Bilden. jett ab an Samftagen Buften gum Gintaufepreis.